Wege entstehen dadurch,
dass man sie geht.

Franz Kafka

BESTANDSWAGENPRÄMIE[1].

Sichern Sie sich jetzt mindestens 6.000,-€ auf alle BMW Modelle.

BESTANDSWAGENPRÄMIE[1].

Sichern Sie sich jetzt mindestens 3.500,-€ auf alle MINI Modelle.

Schauen Sie bei uns vorbei. Wir beraten Sie gerne und freuen uns auf Ihren Besuch.

[1]Angebot gültig bei Kaufvertrag und Zulassung bis 31.12.2017 für alle verfügbaren Autohaus Müller Bestandsfahrzeuge und solange der Vorrat reicht.

Müller
GERLINGEN LEONBERG
www.bmw-mueller.net

Autohaus Müller GmbH & Co.KG
Weilimdorfer Straße 88
70839 Gerlingen
Tel. 07156 / 2020-0

Autohaus Müller GmbH
Berliner Straße 55
71229 Leonberg
Tel. 07152 / 9407-0

LEO AKTIV

10 Jahre

Interessantes aus dem Altkreis

10 Jahre: Eure Wege

Frederics Weg

Frederic Groshaupts Weg führte in den Leistungssport und in die Gastronomie

Yannahs Weg

Yannah Handgrätingers Lebensweg führte über weltweite Laufstege

Günthers Weg

Günther Philippis Lebensweg führte von der Stadthalle Leonberg in den Unruhestand

Ihr Freizeit-Magazin
Ausgabe 80 · Dezember 2017

Mazda CX-5

- Einparkhilfe vorne + hinten
- Voll-LED-Scheinwerfer
- Lenkrad- und Sitzheizung
- Licht- Regensensor

Monatlich leasen ab € **159**[1)]

Wartung & Verschleiß monatlich ab € **19,95**[3)]

Mazda CX-3

- Rückfahrkamera
- Voll-LED-Scheinwerfer
- Head-up Display
- Klimaautomatik

Monatlich leasen ab € **139**[2)]

Wartung & Verschleiß monatlich ab € **19,95**[4)]

Kraftstoffverbrauch im kombinierten Testzyklus: 6,4 – 5,9 l/100 km;
CO_2-Emissionen im kombinierten Testzyklus: 149 – 137 g/km.

	Netto-darlehens-betrag €	Leasing-Sonder-zahlung €	Monatliche Leasing-rate €	Vertrags-laufzeit gesamt	Lauf-leistung p.a. km	Gesamt-betrag €	Effektiver Jahreszins %	Fester Sollzinssatz p.a. %
1) Mazda CX-5	30.190,00	4.800,00	159	36	10.000	10.564,00	3,44	3,39
2) Mazda CX-3	23.290,00	3.200,00	139	36	10.000	8.231,56	3,44	3,39

Repräsentatives Beispiel: Vorstehende Angaben stellen zugleich das 2/3-Beispiel gem. § 6a Abs. 4 PAngV dar.

Service „Wartung und Verschleißreparaturen" gemäß den Regelungen zu Leistungen im Rahmen des Full-Service-Leasings mit Verbrauchern bei Vertragslaufzeit 36 Monate/Laufleistung 10.000 km p.a..

	Monatliche Servicerate €	Full-Service-Leasingrate Gesamt €
3) Mazda CX-5	19,95	179,00
4) Mazda CX-3	19,95	159,00

Ein Privat-Full-Service-Leasing-Angebot der Mazda Finance – einem Service-Center der Santander Consumer Leasing GmbH (Leasinggeber), Santander-Platz 1, 41061 Mönchengladbach für einen Mazda CX-5 Exclusive-Line SKYACTIV-G 165 Benzin FWD bzw. einen Mazda CX-3 Sports-Line SKYACTIV-G 120 Benzin; gültig für Privatkunden. Bonität vorausgesetzt. Preise zzgl. Zulassungs- und € 900 Überführungskosten.

Abbildung zeigt Fahrzeuge mit höherwertiger Ausstattung.

90 JAHRE 1926 – 2016 epple AUTOZENTRUM

Leonberger Straße 56-61
71277 Rutesheim
Telefon (07152) 9936-91

info@autozentrum-epple.de
www.autozentrum-epple.de

LEO*AKTIV* hat in diesem Jahr sein 10-jähriges Jubiläum gefeiert. 10 Jahre LEO*AKTIV*, das sind 10 Jahre Ausschnitte aus Lebenswegen, die durch unser Magazin mit allen Menschen im Altkreis – und darüber hinaus – geteilt wurden. Zum Abschluss dieses Geburtstagsjahres wollen wir zurückblicken und haben Menschen besucht, über deren Leidenschaften, Arbeit oder Ziele wir in vergangenen Ausgaben berichtet haben. Wie hat sich deren Leben seitdem verändert und an welchem Punkt stehen sie mit ihren Geschichten heute? Freuen Sie sich auf ein Wiedersehen mit „alten Bekannten"!

Frederic	Nino	Günther	Carmen	Yannah	Arnisa und Pascal	Dennis
Seite 6	Seite 8	Seite 10	Seite 12	Seite 14	Seiten 17 und 18	Seite 20

Das Team von LEO*AKTIV* sagt „Danke" an alle, die unserem Magazin in diesen 10 Jahren ein Gesicht und durch ihre Geschichten einen Inhalt gegeben haben. Durch deren Bereitschaft, sich zu offenbaren, konnten andere Menschen berührt, inspiriert, ermutigt, zum Nachdenken angeregt oder zum Handeln aktiviert werden.

Dadurch beinhaltet jede einzelne Geschichte einen individuellen Impuls. Und möglicherweise beinhaltet dieser Impuls bereits den nächsten Schritt im Wege eines anderen Menschen.

Mit welcher Geschichte fühlen Sie sich verbunden? Und warum?

„Nichts ist so beständig wie die Veränderung". Dieses Sprichwort verdeutlicht, dass Veränderung und Wandel stets Teil unserer Lebensprozesse sind. LEO*AKTIV* will die Leser an Lebensprozessen teilhaben lassen und stellt seit 10 Jahren Menschen und deren Geschichten in den Mittelpunkt. Dass LEO*AKTIV* selbst stetigen Veränderungsprozessen unterliegt, wird in dieser Ausgabe deutlich: Schauen Sie doch einmal genau hin, wie die Seiten früherer Ausgabe ausgesehen haben. Würden Sie LEO*AKTIV* heute darauf wiedererkennen? Diese Seiten können Sie in unserer Onlineausgabe gesondert anklicken und aufrufen. Dies ermöglicht übrigens, die Veränderungen der dargestellten Lebenswege nachvollziehen zu können. Neugierig? Dann klicken Sie rein unter www.LEO*AKTIV*.de!

Für die vielen lieben Glückwünsche zu unserem Jubiläum möchten wir uns bedanken. Ebenso für das konstruktive Feedback zu unserem neuen Online-Auftritt. Ihre Vorschläge und Wünsche werden dazu beitragen, dass sich dieser Auftritt - ebenso wir unser Magazin – in den nächsten Jahren weiterentwickeln wird.

Wir wünschen allen Leserinnen und Lesern, allen Anzeigenkunden und allen Menschen, die durch ihre Geschichte Teil des Projektes LEO*AKTIV* geworden sind eine besinnliche Weihnachtszeit und einen guten Rutsch ins neue Jahr und freuen uns auf das Wiedersehen mit Ausgabe 81 im Februar 2018!

Ihr LEO*AKTIV*-Team

Foto: Karin Rebstock

„Eine Erfahrung für's Leben"

Sport bleibt ein Mittelpunkt von Frederic Groshaupt

Vor sieben Jahren sprachen wir mit dem damaligen Leistungssportler Frederic Groshaupt. Der in Ditzingen aufgewachsene und mittlerweile in Landshut lebende ehemalige 10.000-Meter-Läufer ist dem Sport immer noch verbunden – und wie: Bei den Olympischen Spielen in Rio arbeitete er als Volunteer. „Das war absolut unglaublich."

Die große weite Welt durfte Frederic Groshaupt auch fernab einer eigenen Leistungssportkarriere genießen. Schon 2011 nahm er im Rahmen einer Weltreise als Volunteer bei den Tennis US Open in New York teil. 2012 folgte ein Job bei der Jugendolympiade in Innsbruck. Hauptberuflich arbeitet der gelernte Hotelökonom als Betriebsleiter in einem hochwertigen Restaurant in Landshut. Er wollte eigentlich im Oktober seinen Master machen – da kam ihm dieser lukrative Job dazwischen. „Wie sagt man so schön: Der Master läuft nicht weg", nimmt er es gelassen.

Noch heute ist Frederic Groshaupt fünf, sechs Mal in der Woche sportlich aktiv. Fitnessstudio, Laufen und Tennis. „Im Winter so gut es geht in den Bergen beim Skifahren", ergänzt er. Gelegentlich sehnt er sich nach den Zeiten des Leistungssports. "Allerdings war das durch meinen beruflichen Weg nicht mehr möglich." Dafür hatte er im letzten Jahr sein absolutes Highlight. Trotz eines harten Bewerbungsverfahrens und einer Vielzahl von Interessenten wurde er als Volunteer ausgewählt. Englisch-, Französisch- und Spanisch-Tests musste er absolvieren, Gruppen- und Einzelinterviews, ehe er Anfang 2016 den Zuschlag bekam. „Da habe ich mich richtig gefreut", sagt er. „Dennoch war nicht klar, welchen Job man letztlich bekam: Ticketabreißer, Putzhilfe, Spielerbetreuer – alles war möglich", so Groshaupt. Am Ende wurde es ein Traumjob: In der Tennis Player-Lounge war er zuständig für die Spieler, buchte Trainingsplätze, Shuttle-Service, neue Bälle für Stars wie Rafael Nadal oder Novak Djokovic. „Oder auch Tickets für die Player's Party", ergänzt er. Als einziger Deutscher knüpfte er Kontakte in die Tenniswelt. Und er durfte auch andere Veranstaltungen besuchen, war beim Basketball, Leichtathletik, wo er Usain Bolt live bestaunte, und sein „Highlight": Das Beachvolleyball-Turnier an der Copacabana. „Eines Abends hatte ich das Glück, ins Deutsche Haus zu kommen, wo die Goldmedaillen gefeiert wurden", erinnert er sich. „Normalerweise kommen da nur Sportler oder Angehörige rein." So war er nah dran am Who-is-Who der deutschen Sportszene. „Eine Erfahrung fürs Leben", wie er sagt.

Und es geht weiter: Mit seinen mittlerweile üppigen Referenzen hat er sich beim Deutschen Olympiastützpunkt für die Winterolympiade in Pjöngjang 2018 beworben. Von 500 Bewerbern wurde er als einer von 150 zu einem Assessment Day nach Frankfurt eingeladen. Von 30 verfügbaren Plätzen waren nur noch 15 zu vergeben. „Und ich habe einen dieser Plätze bekommen", freut er sich riesig. Anfang Februar geht es also in den Flieger nach Südkorea, wo er bis zum 25. Februar die Deutsche Olympiamannschaft begleitet. „Die nächste große Challenge", ist Frederic Groshaupt überglücklich.

Auch außerhalb des Sports legt Groshaupt also nach wie vor die Eigenschaften an den Tag, die ihn der Sport gelehrt hat: „Ehrgeiz, Durchhaltevermögen, Motivation und Disziplin."

Matthias Haug

„Meine Motivation ist, immer besser zu werden"

Ditzinger Sporttalent startet durch

Von einer Sportskanone zu sprechen, ist bei Frederic Groshaupt aus Ditzingen leicht untertrieben. Der 19-jährige, der für den VfL Sindelfingen an den Start geht, ist unter anderem Sechster bei den Baden-Württemberg-Meisterschaften über 10.000 Meter. Frederic Groshaupt ist aber nicht nur hoffnungsvoller Jungläufer. Im Winter greift er zu den Bretern und fährt Ski Cross. Und wenn mal nicht läuft, „erholt" beim Tennis oder Fußball.

Wie sind Sie zum La[illegible] kommen?

Meine Eltern sind Hob[illegible]fer und ich bin ab un[illegible] ihnen gejoggt. Das [illegible] sehr viel Spaß gemac[illegible] Ich ging dann einfach [illegible] an den Start beim Schl[illegible] Lauf in Gerlingen. Ich merkte, dass ich Begeisterung am Laufen hatte und holte dann vor drei Jahren das Laufen als Leistungssport [illegible]

Wa[illegible] gehen? Worin [illegible]otivation?

[illegible]habe gute Freunde im [illegible]aining gefunden, mit denen ich mich sehr gut verstehe. Mit ihnen macht das Laufen einfach Spaß. Meine Mo[illegible]tion liegt darin, dass ich [illegible]esser werden will und m[illegible] Bestzeit immer wieder st[illegible] möchte. Ich habe [illegible] VfL Sindelfingen ein[illegible]n gefunden, der optim[illegible]ingsbedingungen [illegible]

[illegible] beste Voraussetzungen [illegible] ge[illegible]chten Ziele [illegible]

[illegible]e verfolgen Sie?

M[illegible] großes Ziel ist eine [illegible] 30-Minuten[illegible]

Wie sieht Ihr Fahrplan für dieses Jahr und 2011 aus? Auf welche Wettkämpfe bereiten Sie sich vor?

Als nächster Wettbewerb steht die Baden-Württembergische Meisterschaft im Straßenlauf über 10.000 Meter an. Danach kommen dann noch weitere Waldlauf-Meisterschaften und dann geht es in die Hallensaison. Dort bereite ich mich dann auf die baden-württembergischen Meisterschaften auf der Bahn vor. Im März geht die Cross Saison los, wo ich bei den Deutschen Meisterschaft starten möchte.

Was machen Sie wenn Sie mal nicht Laufen?

Ich betreibe noch zwei weitere Leistungsspo[illegible] Eine davon ist de[illegible] Ski-sport, wo [illegible]sondere bei Ski C[illegible] bin. Ich nehme [illegible]

[illegible]erben [illegible] Die ander[illegible] Tennis beim [illegible]udia und Tobias Joos Sonst gehe ich no[illegible]rt -Team und na-Radfahren und Schw[illegible]de Trainer vom zur Abwechslung oder [illegible]n. auch noch zur Lockerung [illegible] Matthias Haug

ters mal Fußball mit meinen Freunden.

Welche Beiträge leistet ihr Umfeld?

Besondere Unterstützung [illegible]komme ich durch meine [illegible] durch die Förderung

Alter: 19
Wohnort: Ditzingen
Verein: VfL Sindelfingen
Bestzeit 10.000 Meter: 35.49 min.
Sechster bei BaWü-Meisterschaften über 10.000 Meter
Zweiter bei BaWü-Meisterschaften mit der Mannschaft bei den 3x 1.000- Meter Staffel
mehrmaliger Altersklassen Sieger bei Volksläufen
mehrmalige Top 10 Platzierungen bei Volksläufen in der Gesamtwertung
mehrmaliger Regionalmeister in Cross- Bahn- Waldläufen
Teilnahme an Deutschen Meisterschaften

INFO

In der Ausgabe 27 interviewten wir den damals 19-jährigen zu seinen sportlichen Zielen

Weihnachtsbock

Dunkel, stark und gehaltvoll passt der Weihnachtsbock wunderbar in die schöne Adventszeit. Ausgewogen in der leichten Süsse und feinen Bittere ist er trotz der Stärke sehr süffig. Der Alkoholgehalt von ca. 6% und der Geschmack nach mehr, sind aber nicht zu unterschätzen.

Im Dezember
bei uns im Ausschank –
nur solange Vorrat reicht!

Brauhaus Sacher
Bierspezialitäten aus Meisterhand

Brauhaus Sacher
Bahnhof Leonberg

Mo - Sa 16-24 Uhr · So 11-23 Uhr · Telefon 0 71 52 - 33 95 15 · brauhaus-sacher.de

Kanzlei Winter & Koll.

Rechtsanwälte · Fachanwalt

Harald Winter
Rechtsanwalt

Erbrecht und Familienrecht
Privates Baurecht (inkl. Grundstücks- und Immobilienrecht)
Recht der Betriebe und Gesellschaften
Wohneigentumsrecht

Dietmar Breitling
Rechtsanwalt
Fachanwalt für Arbeitsrecht

Arbeitsrecht und Sozialrecht
Straf- und Verkehrsrecht (inkl. Unfallabwicklung)
Vertragsrecht/-gestaltung
Mietrecht

Gerlinger Straße 4 · 71254 Ditzingen
Telefon 0 71 56/95 99 33 · Telefax 0 71 56/3 18 93
E-Mail: anwaltskanzlei-winter@t-online.de
www.anwaltskanzlei-winter.de

FORD **FIESTA** TREND

- 3 - türig, 1.1-l-Benzinmotor, 52 kW (70 PS)
- Außenspiegel, elektrisch einstellbar und beheizbar, mit integrierten Blinkleuchten
- Beifahrerairbag-Deaktivierung, Bordcomputer
- Berganfahrassistent, Zentralverriegelung mit Fernbedienung
- Elektronisches Sicherheits- und Stabiltätsprogramm (ESP)
- Lenksäule in Höhe und Reichweite einstellbar
- Fensterheber vorn, elektrisch, MyKey Schlüsselsystem
- IPS Intelligent Protection System u.a. mit Seitenairbag
- Audiosystem CD mit LCD Multifunktionsdisplay

Kraftstoffverbrauch (in l/100 km nach VO (EG) 715/2007: Ford Fiesta, 52 kW: 5,6 (innerorts), 3,7 (außerorts), 4,4 (kombiniert); CO^2-Emissionen: 101 g/km (kombiniert).

autohaus maier
fahrzeuge mit meisterservice
Ford

Beim Brückentor 5 · 70839 Gerlingen
Telefon (0 71 56) 2 24 55 · www.autohaus-maier.com

[1]Ein Angebot für Privatkunden der ALD Auto Leasing D GmbH, Nedderfeld 95, 22529 Hamburg Anschaffungspreis 14.100 €, Leasing-Sonderzahlung 990,- €, Nettodarlehens-/ Gesamtkreditbetrag 11.233,47 €, Laufzeit 36 Monate, Gesamtlaufleistung 30.000 km, Voraussichtlicher Gesamtbetrag 4.194 € (Summe aus Leasing-Sonderzahlung und mtl. Leasingraten), Leasingrate 89,- €. Bonität vorausgesetzt. Das Angebot gilt für noch nicht zugelassene, berechtigte Ford PKW-Neufahrzeuge und stellt das repräsentative Beispiel nach § 6a Preisangabenverordnung dar. Nach Vertragsschluss besteht ein gesetzliches Widerrufsrecht nach § 495 BGB. Zzgl. bei Vertragsablauf ggf. Mehr- oder Minderkilometer sowie ggf. Ausgleichsbeträge für etwaigen übermäßigen Fzg.-Verschleiß;. Zzgl. 749 € Bereitstellungskosten.

Foto: Karin Rebstock

„Ich achte auf Regionalität“

Nino Di Geronimo sorgt für italienische Momente in Gebersheim

Im Keller seiner Eisdiele in Gebersheim zaubert Nino Di Geronimo in der Sommersaison viermal die Woche Eis. 2010 haben wir ihn schon einmal besucht. Und wollen heute wissen: Was gibt es neues im Eisbusiness?

Seit über 15 Jahren macht Nino Di Geronimo Eis aus Leidenschaft. Im Jahr 2014 macht er trotzdem eine kurze Pause, mangelnde Leidenschaft war hier aber nicht das Problem: „Ich bin damals Vater geworden und wollte Zeit für die Familie haben, deshalb haben wir die Eisdiele zwei Jahre verpachtet. Seit 2016 stehen wir nun wieder selbst im Laden.“ Die Wiedereröffnung hatte dabei gute und schlechte Seiten: „Viele der Kunden haben sich natürlich gefreut, aber wir haben auch Kunden verloren, so ist das eben. Auch die Umsätze haben sich natürlich verändert. Wir hatten damals schon einen Namen. Den muss man sich wieder aufbauen.“

Um im Gespräch zu bleiben hat Di Geronimo sein Angebot mittlerweile vergrößert. Mit seinem Eismobil im 60er Jahre Stil ist er auf Straßenfesten und privaten Feiern unterwegs: „Wer mag kann uns für Hochzeit oder Taufe mieten, dann bestücken wir das Eismobil mit den Wunschsorten des Kunden und kommen zur Eventlocation“, erklärt er. Auch die Geschmäcker und Essgewohnheiten seiner Kunden sind nicht mehr die gleichen wie noch vor ein paar Jahren: „Das Eis wird heute viel weniger süß gegessen als noch vor ein paar Jahren. Deshalb verwenden wir heute weniger Zucker. Außerdem haben die Allergien zugenommen. Um darauf und auf vegane Ernährung Rücksicht zu nehmen sind mittlerweile alle unsere Fruchteissorten zu 100% Lactosefrei und vegan“, erklärt Di Geronimo. Auch die Geschmacksrichtungen werden in der Gebersheimer Eisdiele dem Zeitgeist angepasst. In diesem Jahr standen beispielsweise dunkle Schokolade mit bitterere Orange oder Chili, Salzkaramell und Mojito auf der Eiskarte. Die Minze für letztere Kreation hat Di Geronimo übrigens aus dem Garten seiner Mama bekommen: „Sie hat da unglaublich viel Minze, auch die Brombeeren für unser Eis haben wir aus Mamas Garten. Was dort wächst wird verarbeitet, die Qualität ist schließlich hervorragend,“ schwärmt der gelernte Restaurantfachmann. Mama Graziella hilft aber nicht nur bei der Gewinnung der Zutaten. Von Beginn an steht sie hinter dem Tresen, bedient und verwöhnt die Kunden mit ihren hausgemachten Kuchen. Besonderer Kassenschlager ist aber ihr selbstgemachtes Tiramisu: Damit macht sie sogar dem Sohnemann kulinarische Konkurrenz.

Passion für Essen liegt den Di Geronimos eben im Blut. Die Idee einen Eissalon zu eröffnen haben sie von Ninos Onkel übernommen, der betreibt eine Eisdiele in Weil der Stadt. Und auch die jüngste Generation ist schon auf den Eiszug aufgesprungen. Ninos Sohn stand schon mit Papa an der Eismaschine: „Er isst am liebsten Himbeer- und Spaghettieis. Immer wenn er in den Laden kommt, mache ich ihm deshalb ein Spaghettieis, das ist einfach sein Liebling.“ Aber nicht nur der Sohn, auch die Kunden in Gerbersheim freuen sich über das frische hausgemachte Eis mit erlesenen Zutaten: „Ich versuche schon wo es geht auf Regionalität zu achten. Wo das nicht geht, achte ich immer auf hervorragende Qualität.“ Blutorangen und Zitronen aus Sizilien und 100 prozentiges Haselnussmark aus dem Piemont gehören da dazu. Wem beim Gedanken an diese Eissorten auch das Wasser im Mund zusammenläuft: Die Eisdiele Di Geronimo in Gebersheim kehrt jedes Jahr traditionell am Valentinstag zurück in die Saison. *js*

Eiscafé „Di Geronimo“ in Gebersheim stellt eigenes Eis her

Über die Kunst des Eismachens

Die Sonne hat endlich [illegible] tur vertrieben. Zeit für [illegible] Eis. Aber nicht in irgen[illegible] diele – sondern in ei[illegible] das Eis noch selber [illegible] und auf frische Zutat[illegible] wird. Wie im Eiscafé „Di [illegible] no“ in Gebersheim, in dem [illegible] Di Geronimo zusammen mit [illegible] Mareike und Mutter Graziella [illegible] die besonderen kulinarischen Genüsse sorgen.

Bereits seit 12. März 2001 führt der Italiener Nino Di Geronimo, gelernter Restaurantfachmann, das Eiscafé. Seit 2008 gibt es in Deutschland sogar den Beruf „Speiseeishersteller“. Auch Nino Di Geronimo darf sich als solcher bezeichnen. „Es kommt auf die Frische des Eises an“, erklärt er zunächst. „Und die Qualität der Zutaten.“ Industrieeis habe durch Konservierungsstoffe zwei Jahre Haltbarkeit, darunter leidet die Qualität. Deshalb kommt das für Nino Di Geronimo gar nicht erst in die Tüte. „Wir produzieren immer morgens frisch. Das ist der Unterschied.“ In der Hochsaison, die jetzt so langsam einge[illegible] wird, legt Di Geroni[illegible] bis fünf Mal Hand [illegible] Eismaschine an. Aber [illegible] ruhigen Zeiten wie [illegible] Winter kann man [illegible] Di Geronimo [illegible] Kaffee zu trinken [illegible] Panninis [illegible] Kuchen machen wir [illegible] Tiramisu“, sagt er. [illegible] grann[illegible]

Ständig neuer Kitzel für die Geschmacksnerven

Neben den klassischen Milch- und Fruchteissorten lässt sich der Eismacher ständig etwas Neues einfallen, um die Geschmacksnerven seiner Besucher zu kitzeln. „Zum Beispiel hatten wir schon Schoko-Chili, Erdnuss oder auch Mascarpone mit Heidelbeer, was auch gut ankommt“, meint er stolz. „Man merkt, dass die Leute bei Sonnenschein raus möchten“, sagt er und freut sich über die nun wieder im Außenbereich des Cafés sitzenden Gäste. Fruchteis besteht aus mindestens 20 Prozent Fruchtanteil. Beim Milchei[illegible] müssen 70 Prozent [illegible] enthalten sein. Vorge[illegible] deutschen Speiseei[illegible] nung, die allerdin[illegible] noch Spielraum [illegible] eigene Kreationen [illegible] dualisten Geschm[illegible] Eises. „Lebe[illegible] werk geh[illegible] dass [illegible] auch [illegible] seine [illegible] wird ausbal[illegible] heißt es im Fa[illegible] Beim Zusammen[illegible] Milch, Wasser, Zucker und Fett kommt es also auf die richtige Balance an. Von keinem der Bestandteile darf zuviel oder zu wenig enthalten sein. Dann geht es in den Keller, in das Eislabor. Di Geronimo stellt zunächst den Pasteurisierer vor. „Wir nehmen H-Milch sowie auch Milch vom Schwarzwald aus Gebersheim“, sagt er. „Die Milch wird bei 85 Grad pasteurisiert und kühlt dann wieder herunter. Zucker, Bindemittel und Stabilisatoren wie Traubenzucker kommen dazu.“ Für das Fruchteis verwendet er frisches oder tiefgefrorenes Obst. Für das Apfeleis sind das beispielsweise Äpfel aus dem Kreis Böblingen. Dennoch sei es ein klas[illegible] „italienisches Eis“, [illegible] *Matthias Haag*

LEO*AKTIV* 03

In der Ausgabe 24 berichteten wir über Nino Di Geronimos Kunst des Eismachens

Küchen-Kauf bei SCHINDELE

Da passt einfach alles!

EINZIGARTIGE AUSWAHL
Von klassisch bis modern,von ausgefallen bis rustikal: Entdecken Sie die ganze Küchen-Vielfalt! Für jeden Geldbeutel und Anspruch!

INDIVIDUELLE BERATUNG
Mit modernster 3D-Technik planen und realisieren wir Ihren Küchen-Traum individuell ganz nach Ihrem Geschmack!

PERFEKTER EINBAU
Unser Service-Team übernimmt den kompletten Einbau mit Wasser- und Stromanschluss. Der Einbau ist im Preis inbegriffen!

Hauptstraße 64
71263 Weil der Stadt-Merklingen
Telefon 0 70 33-53 06 20
kuechenstudio-schindele.de

KÜCHENSTUDIO
SCHINDELE

DER WEG ZUM SCHARFEN SEHEN

1. Aktuelle Sehschärfe
Im ersten Schritt betrachten wir das Sehen mit Ihrer aktuellen Brille und informieren Sie über den momentanen Stand Ihres Sehvermögens.

2. Neue Brillenwerte
Als nächstes bestimmen wir mit moderner Messtechnikund langjähriger Erfahrung die exakten Werte für den Fern-, Zwischen- und Nahbereich.

3. 3D-Sehen
Beim dreidimensionalen Sehen spielt die beidäugige Sicht eine wichtige Rolle. Daher betrachten wir das Zusammenspiel des rechten und linken Auges.

4. Kontrastsehen
Um festzustellen, bis zu welcher Grenze Helligkeitsunterschiede von Ihren Augen wahrgenommen werden, wenden wir einen speziellen Kontrasttest an.

5. Farbsehen
Mithilfe unseres Farbseh-Tests erhalten Sie Aufschluss darüber, ob bei Ihnen eine Rot-Grün-Schwäche bzw. eine Rot-Grün-Blindheit vorliegt.

6. Augenbeweglichkeit
Für entspanntes Sehen im Alltag messen wir mit speziellen Funktionaltests die Beweglichkeit und Fixationsfähigkeit beider Augen.

DORFBRILLE
BY NICOLE LEONHARDT

Heimerdinger Str. 2
71254 Ditzingen-Hirschlanden
Telefon: 0 71 56 - 6 02 85 02
www.dorfbrille.de

SEHTEST GUTSCHEIN
Sie erhalten unseren Sehtest* bei Vorlage dieses Gutscheins kostenlos.
* im Wert von 49,- Euro.

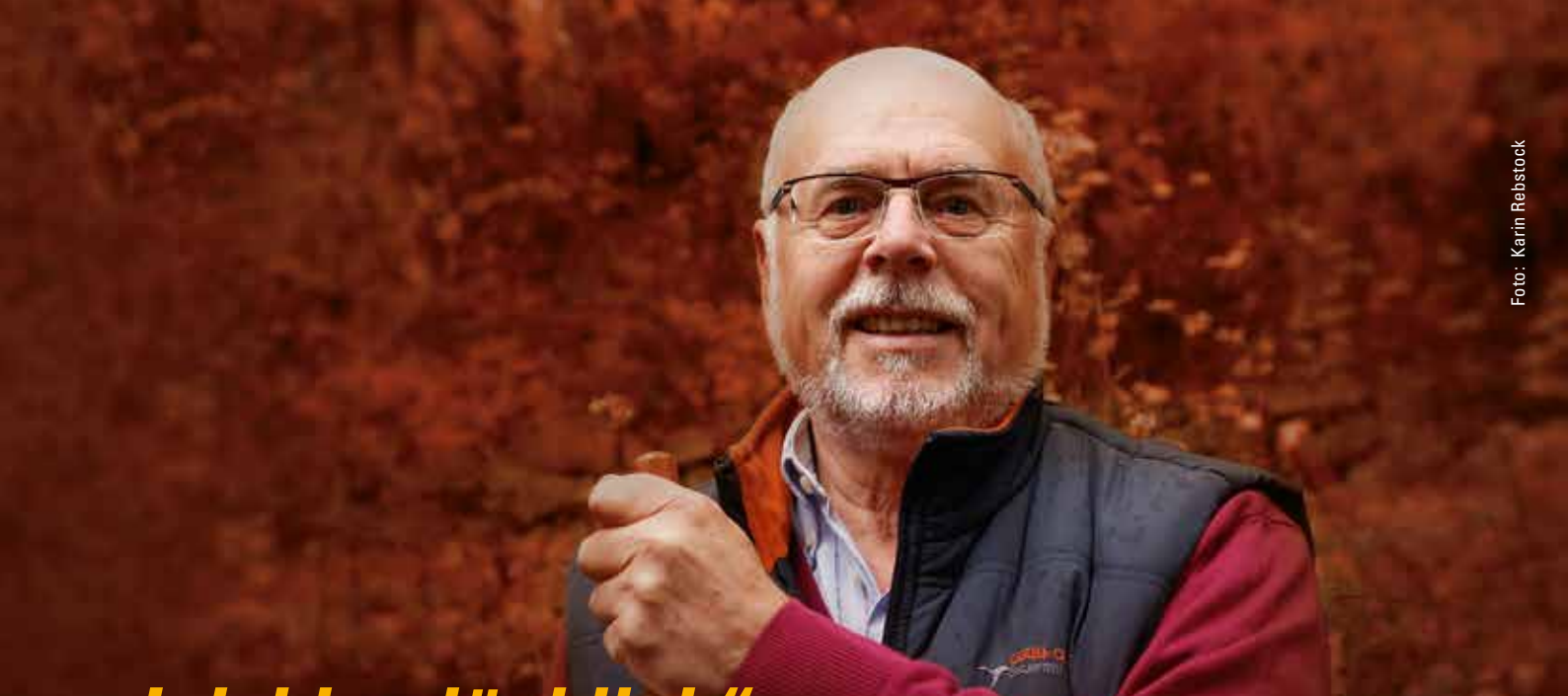


Foto: Karin Rebstock

„Ich bin glücklich“

Günther Philippi wechselte von der Stadthalle Leonberg in den „Unruhestand“

Einen Termin mit ihm zu finden, ist nicht einfach. Dabei ist Günther Philippi Rentner. Doch sein Ruhestand bringt einen stets gefüllten Terminkalender mit sich. Denn Langeweile kennt der gebürtige Karlsruher nicht.

Bäume zu versetzen ist immer ein Risiko – für den Baum. Doch einen Mann wie Günther Philippi stellte der Standortwechsel vom Badischen ins Württembergische kein Problem dar. Beruflich als Geschäftsführer der Stadthalle Leonberg war er standfest in seinem Bestreben, bestmögliche Kultur in die Stadt zu holen und menschlich offen, um sich den Aufgaben zu stellen, die auf einen zukommen. Und die kamen. Ob es die Fertigstellung der Stadthalle war, die er bereits in der Bauphase betreute oder im privaten Umfeld, als ihm die Leitung einer Selbsthilfegruppe von Angstpatienten angetragen wurde. Die führt er seit über 20 Jahren. „Ich habe keine großen Ängste“, sagt er über eine der Qualifikationen, die es braucht, anderen zu helfen, die teilweise mit alltäglichen Situationen nicht zurechtkommen. Weil der Körper oder die Psyche einen hindern, beispielsweise eine S-Bahn zu benutzen. „Daraus sind viele wunderbare private Kontakte entstanden“, berichtet Philippi, der seit 34 Jahren seinen Lebensmittelpunkt in Renningen hat.

25-Jahre Stadthalle

Die Leonberger Stadthalle feiert in diesem Jahr ihr 25-Jahr-Jubiläum. Aus diesem Anlass führte LEOAKTIV-Redakteur Hendrik Krusch mit Günther Philippi, dem Geschäftsführer der Stadthalle, ein Interview über das erste Vierteljahrhundert dieser städtischen Institution.

Sie sind seit Beginn mit den Geschicken der Stadthalle betraut. Wie kamen Sie zu der Arbeit? Was haben Sie zuvor gemacht?

Günther Philippi: Die Stelle war ausgeschrieben, und ich habe die Ausschreibung zufällig gesehen und mich auf den letzten Drücker beworben. Ich hatte das Glück, vom Gemeinderat dazu gewählt zu werden. Ich war zuvor 16 Jahre beim Ruhrer Kongress- und Veranstaltungs-Gesellschaft. Durch den Wechsel in die Stadthalle sah ich die Möglichkeit des endlichen Arbeitens [illegible] gestalten zu mehr.

Haben Sie in dieser Geschäftsführertätigkeit eine berufliche oder persönliche Befriedigung ziehen können?

Philippi: Ja, auf jeden Fall. In Leonberg konnte ich schon von Anfang an so gestalten, wie ich es für richtig hielt. Dies ist ein Verdienst der früheren Bürgermeisterriege, Dr. Dieter Ortlieb und Wolfgang Rückert, wobei Bern[illegible] haben. Es gibt für den Eigenbetrieb Stadthalle eine Betriebssatzung und eine Geschäftsordnung, die dieses „Beie“ Arbeiten regeln. Dass ich in Leonberg „hängen“ geblieben bin, mittlerweile bin ich im 26. Jahr hier, ist Beweis dafür, dass ich mich wohl fühle. Frühere Angebote in der Region haben mich nicht wechseln lassen, da ich dieses selbständige Arbeiten dort nicht gesehen habe. Schließlich [illegible] Haus für die Bürger[illegible] und der Region und nutzbar [illegible] 26 Jahren mittlerweile sechs Geschäftsführer [illegible]

Zielsetzung für die Stadthalle war, das Haus mit Leben zu füllen...

Mit welchen Erwartungen gingen die Stadtverwaltung und der Gemeinderat das Projekt Stadthalle?

Philippi: Die Erwartungen, die die Verwaltung in die Stadthalle [illegible] mit in mich gesetzt [illegible] waren von Anfang an [illegible] Haus für die Bürger[illegible] und der Region [illegible] und nutzbar [illegible] Leonberg [illegible] Sicht [illegible] Buchens“ [illegible] der kommunalen Stadtverwaltungen, Vereinen, Tagungen, Presse[illegible] institutionen für Leonberg [illegible] gewinnen. Dass dies durch [illegible] schiedene Faktoren erschwert wurde, zeigen doch die Besucherzahlen in der Stadthalle. Beim Gemeinderat sind die Erwartungen sehr unterschiedlich. Zum Großteil decken sie sich über mit den Erwartungen der Verwaltung und zum Teil werden auch Erwartungen gesetzt, die unrealistisch sind.

Die Größe des Hauses ist überschaubar

Haben sich diese Erwartungen erfüllt?

Philippi: Zufrieden sind wir [illegible] wäre ja Stillstand. [illegible] Gemeinde haben sich [illegible] erfüllt. Das [illegible] angenommen [illegible] von Besuchern [illegible] Veranstaltungen

Eine Million Euro werden in den Jubilar Stadthalle investiert

LEOAKTIV ist „Im Gespräch“ mit Stadthallen-Geschäftsführer Günther Philippi

16 LEOAKTIV

In der Ausgabe 16 sprachen wir mit dem damaligen Geschäftsführer der Stadthalle Leonberg

Dort schöpfte er die Kraft für seine Arbeit und dort erholt er sich heute noch, obwohl „die Arbeit im Garten nie aufhört“. Über 380 Kakteen, jede Menge mediterrane Pflanzen und große Bäume am Haus wollen gehegt und gepflegt sein. „Mir macht das Spaß“, sagt der 71-Jährige, der schon als Kind „ein Faible für Pflanzen“ hatte. „Ich hatte meine eigene Fläche im Garten meiner Eltern“, erinnert er sich. Heute fragt er sich, wie er im Berufsleben eigentlich dazu kam, sein heimisches Paradies zu stutzen. Die Tiere – Igel, Specht, Ringelnatter oder Eichhörnchen – gehören ebenso dazu wie Hauskatze „Charlie“, die eigentlich keine ist. Wenn es dort zu eng wird, zieht es ihn hinaus. Denn Reisen gehört zu seinen Leidenschaften. Vor allem Städte, die mit allen Facetten erkundet werden. „Besonders mit öffentlichen Verkehrsmitteln“, sagt er. Vor kurzem waren Paris und auch Thailand das Ziel. „Die Menschen in Thailand sind extrem herzliche und freundliche Menschen“, stellt er fest. Solange er es gesundheitlich kann, will er noch ein paar Wunschorte auf der Liste abhaken.

Unter der Woche kann es im Sommer ein Baggersee oder auch eine Therme wie die in Wildbad sein. Denn die Jahre „zwicken“ dann doch an der einen oder anderen Stelle. Und beim Thema Gesundheit fällt schnell ein weiteres Engagement des Rentners. Die Aktion „Ein Herz fürs Olgäle“ liegt ihm sehr am Herzen. Krebskranken Kindern im Stuttgarter Kinderkrankenhaus Olgahospital zu helfen, wurde für ihn durch den inzwischen selbst an Krebs verstorbenen Aktionsgründer Rainer Herrmann ein Muss. „Die Dankbarkeit der kleinen Patienten, aber auch des Klinikpersonals angeführt durch Prof. Dr. Stefan Bielack zu erleben, ist bewundernswert“, schwärmt er. Angefangen habe es mit einer Gala in der Stadthalle – noch zu seiner aktiven Zeit – heute sammelt Philippi regelmäßig die aufgestellten Spendensammeldosen in Geschäften ein und bringt das Geld zur Bank. „Das Schöne an der Aktion ist, hier kommt jeder Cent an, ohne dass etwas in der Organisation verloren geht.“ Und damit würden Dinge finanziert, die die Krankenkassen nicht übernehmen. Derzeit die psychologische Betreuung der Patienten und deren Familienangehörigen, sagt er und lächelt. Führt er ein erfülltes Leben? „Ich bin glücklich“, sagt er. Und das ist mehr als viele Menschen sagen können. *Hendrik Krusch*

Das Nachtlager

GESUND UND ERHOLT SCHLAFEN

Mit der perfekt anpassbaren N1-Matratze

Gerade im Winter, wenn die Tage kürzer werden und es draußen nass und kalt ist, wird es Zeit, seinem Körper etwas Gutes zu tun. Mit dem N1-Matratzensystem machen Sie sich die kalte Jahreszeit zu Ihrem Freund! Dank des innovativen Modulsystems und der individuellen Ausstattung kann die Matratze perfekt an Sie angepasst werden. So können Sie auch in der Nacht den Winter genießen.

So individuell wie Sie selbst:
Der Schulter- und Beckenbereich der Matratze kann individuell an Ihre Bedürfnisse angepasst werden.

BERATUNG
nur auf Termin-vereinbarung

Bachstraße 18 · 71287 Weissach · 07044 / 915609-30
info@das-nachtlager.de · www.das-nachtlager.de

JETZT SCHON VORMERKEN:
Großes Schaufeuerwerk in Rutesheim und Ditzingen
Donnerstag, 28.12.2017

IN DITZINGEN

WEIHNACHTS-BAUMVERKAUF MIT BEWIRTUNG

FÜR JEDEN GEKAUFTEN WEIHNACHTSBAUM EINEN GLÜHWEIN ODER PUNSCH GRATIS!
(Aktion nur gültig an den unten genannten Terminen)

BEWIRTUNG VOR DEM MARKT DURCH UNSERE AZUBIS:

Freitag, 15.12. von 16.00 Uhr bis 19.00 Uhr
Samstag, 16.12. von 10.00 Uhr bis 19.00 Uhr

Freitag, 22.12. von 16.00 Uhr bis 19.00 Uhr
Samstag, 23.12. von 10.00 Uhr bis 19.00 Uhr

Glühwein, Punsch und heiße Rote für je 1 Euro

WEIHNACHTS-ANGEBOT:

Holzkohlegrill Weber Master TOUCH GBS red 57 cm
Nur in Ditzingen erhältlich. Solange der Vorrat reicht.
Angebot nur gültig an den oben genannten Terminen.

~~349,-€~~ **299,-€**

+ Gratis Spielzeug-grill Kettle Red

hagebau bolay
71254 Ditzingen
Dieselstraße 18
www.hagebau-bolay.de
Öffnungszeiten: Montag - Samstag 7.00 - 20.00 Uhr

Stockschirm „Twin“

Heizkissen „sanowell“

Blutdruckmesser

„Pezzi“ Eggball

ALLES GUTE

Ab 100 € Einkaufswert bekommen Sie einen Einkaufs-gutschein im Wert von 10 €

Entdecken Sie bei uns sinnvolle Geschenkideen für Gesundheit und Wohlbefinden.

LAUFLABOR SENSOMOTORIK-STUDIO

Qualitätsmanagement
Wir sind zertifiziert
DEKRA

IHR SANITÄTSHAUS
FÜNFER
Technische Orthopädie

71263 Weil der Stadt Stuttgarter Str. 30 · Tel. (0 70 33) 64 16 · Fax 80 678
71272 Renningen Goethestr. 1 · Tel. (0 71 59) 90 20 10 · Fax 90 20 11
www.fuenfer-sanitaetshaus.de

Foto: Karin Rebstock

Geschichte eines neuen Lebens

Carmen Herrmann möchte mit ihrem Lebensweg anderen Mut machen

Wenn Carmen Herrmann in den Spiegel blickt, sieht sie eine glückliche Frau. Das war allerdings nicht immer so. Denn noch vor ein paar Jahren hieß Carmen Herrmann nicht Carmen, sondern Carsten und war ein Mann. Knapp 48 Jahre lang behielt die heute 50-Jährige ihr großes Geheimnis für sich. Bis sie sich im Jahr 2015 endlich offenbarte.

„Dieses Gefühl, endlich über mein Leben, meine Gefühle und meine wahre Identität sprechen zu können war so befreiend." Die Angst, die sie noch vor ihrem Outing hatte, „verlacht und ausgegrenzt zu werden", war völlig unbegründet, wie sich im Nachhinein herausstellen sollte. „Meine Mutter, meine engsten Freunde – alle haben toll reagiert." Natürlich sei die Überraschung, dass aus Carsten Carmen werden soll, zu Beginn ziemlich groß gewesen. „Schließlich kannten mich alle nur als Mann."

Ihr damaliges Leben beschreibt sie so: „Ich wusste schon in meiner Kindheit, dass irgendetwas nicht zusammenpasst. Das war ein eigenartiges Gefühl, das ich aber auch nicht ganz erklären konnte. Aber weil ich es auch ein wenig verdrängt habe, habe ich so gelebt, wie die Gesellschaft das eben erwartet." Herrmann machte alles, was Männer eben typischerweise tun, lernte Drucker und arbeitete auch jahrelang in diesem Beruf. „Ich war aber damit nie wirklich glücklich. Es gab Tage, da hatte ich gefühlsmäßige Höhen und dann wieder extreme Tiefen." Eine immense Belastung für die eigene Psyche. „Ich habe ja ständig anderen und vor allem auch mir selbst etwas vorgemacht."

Rein optisch war Herrmann ein ganzer Kerl. „Aber mein Wesen war immer schon sehr sanft und einfühlsam. Eben eher das einer Frau." Eine Eigenschaft, die wohl auch seine Ex-Frau an ihm schätzte. „Die Ehe ging irgendwann einfach auseinander. Danach habe ich beschlossen, keine Beziehung mehr einzugehen." Es sei unfair, sich auf jemanden einzulassen, obwohl man wüsste, dass etwas nicht stimmt. „Die ständige Verdrängung meiner Gefühle hat mich dann krank werden lassen. Ich musste erst am Tiefpunkt sein, um etwas ändern zu können."

Seitdem hat sich sein Leben um 180 Grad gedreht. Es habe natürlich auch Bekannte und Freunde gegeben, die mit ihr als Carmen nicht zurechtgekommen seien. „Den Kontakt abzubrechen hat zwar wehgetan, aber ich verstecke mich nicht mehr." Sie hatte die Wahl: entweder unglücklich weiterleben oder alles auf Neustart stellen.

Ihre Leidenschaft für Beauty und Kosmetik lebt die 50-Jährige jetzt auch beruflich aus. „Ich mache eine Ausbildung zur Kosmetikerin und habe meine Berufung gefunden." Berührungsängste gab es auch zu Beginn ihrer Ausbildung nicht, „alle Kolleginnen haben mich unglaublich herzlich aufgenommen."

Ein Spießruten-Lauf, wie Herrmann sich im Vornherein ausgemalt hatte, blieb ihr erspart. Natürlich gebe es aber noch immer den ein oder anderen Blick, der ihr hinterher geworfen würde. „Wenn ich im Breuninger Land unterwegs bin, bemerke ich das schon, aber das ist dann gar nicht böse gemeint. Die meisten wirken einfach nur kurz irritiert und fragen sich, ob das gerade ein Mann oder eine Frau war, die an ihnen vorbei gelaufen ist."

Ihr Aussehen hat sich in den letzten Jahren stark verändert, die Gesichtszüge sind weiblicher geworden und auch die Garderobe unterstreicht ihr neues Ich. Die Hormonbehandlung hat Wirkung gezeigt. „Ich liebe es, mich am Morgen schick für den Tag zu machen. Das zelebriere ich richtig. Ich weiß, dass das für die meisten Frauen wahrscheinlich im Lauf der Jahre lästiger wird. Aber für mich ist das etwas Besonderes, weil ich es so lang nicht konnte." Ein ganz besonderer Tag war für sie im Juli dieses Jahres: „Da kam die Bestätigung vom Familiengericht Stuttgart. An diesem Tag wurde ich offiziell zu Carmen und zur Frau." Was jetzt noch körperlich gesehen fehlt, sind die geschlechtsangleichenden Operationen im Jahr 2019. Dass sie so offen über ihr Leben spricht, hat einen Grund. „Ich möchte denen Mut machen, die Angst haben, ihr wahres Ich zu zeigen. Denn am Ende wird man belohnt. Mit dem Gefühl, endlich frei zu sein." *nb*

Vom [illegible]sch[illegible]en in den richti[illegible]n Körper

Durch ihre [illegible]chle[illegible]umwandlung steht Carme[illegible]rmann für Toleranz

Ein femininer Kurzha[illegible] und dezentes Tages-M[illegible] Ein großer begehbarer Kl[illegible]schrank gefüllt mit Klamott[illegible] vielen Schuhen, Schmuck und Taschen in allen Größen, Farben und Formen und eine moderne Wohnung, bei der Möbel und Deko perfekt aufeinander abgestimmt sind. Die 49-jährige Carmen Herrmann aus Merklingen ist eine Frau wie es im Buche steht. Doch das war nicht immer so. Carmen Herrmann ist als Carsten Herrmann im falschen Körper geboren und hat sich erst vor einem dreiviertel Jahr geoutet.

Ende 2015 hatte Carmen ihr Outing. „Knapp 40 Jahre hat es gedauert bis ich sagen konnte, dass ich etwas Falsches fühle, im falschen Körper geboren und in meinem Leben nicht glücklich [illegible] bin", [illegible] Schlüssel[illegible] [illegible] aussprechen konnte, hat den [illegible] [illegible]brochen". Mit solch ei[illegible] [illegible] dem Wunsch [illegible] Fragen a[illegible] [illegible] es natürlich [illegible] milie? Wie reagieren Freunde? Wie setze ich diese Veränderung in meinem Leben um? Carmen hatte therapeutische Hilfe in diesem Zeitraum. Diese ist gesetzlich Pflicht in Deutschland, wenn der Wunsch besteht, dass der eigene Körper in das andere Geschlecht gewandelt werden soll. „Meine erste Veränderung in Richtung Frau war das Tragen einer Handtasche in der Öffentlichkeit", erinnert sie sich schmunzelnd. „Ich habe mir eine schwarze Tasche gekauft und bin mit ihr auf die Straße, in die S-Bahn, in Einkaufscenter, einfach überall hin. Die Reaktionen der Menschen [illegible] herum waren mehr [illegible] die meine Ängste a[illegible] der Beleidig[illegible] [illegible] es natürlich [illegible] „die kommt auch [illegible] ihr bringe ich so [illegible] Erlebnisse in Verbin[illegible] stätigt Carmen. Auf dieses [illegible] ten Schritt folgten alle zwei [illegible] Schritt die Fingernägel. Stolz blickt sie auf ihre Hände und Nägel, „mir haben schon immer French Nails bei den Mädels gefallen. Also bin ich ins Nagelstudio und habe mir auch welche machen lassen. Als ich dann mit Tasche und gemachten Nägeln auf die Straße bin, habe ich au[illegible] Ber Sicherheit auch noch Akzeptanz und Toleranz vermittelt bekommen. Mein Selbstwertgefühl und mein Selbstbewusstsein sind dadurch gewachsen und ich [illegible] nicht, ich kann als Carmen Sie[illegible] [illegible] meistern, die ich als [illegible] geschafft hätte." [illegible] Paraas, die [illegible] Outing erfuhr, [illegible] „Ich habe [illegible] h mir wünschte, dass sie [illegible] akzeptiert. [illegible] Entscheidung akzeptiert. Es ist ja schließlich mein Leben und ich habe gemerkt, wie gut mir schon die kleinen Veränderungen getan haben", erinnert sie sich. „Ich habe ihr auch gesagt, dass, falls sie meine Entscheidung nicht akzeptiert, ich sie trotzdem niemals im Stich lasse. Meine Mutter hat mir da-

Fortsetzung auf Seite 10 ►

LEO*AKTIV* 9

In der Ausgabe 73 berichteten wir über die Geschlechtsumwandlung von Carmen

Wer greift mit uns in die Tasten?

Gemeinsam musizieren verbindet, macht froh, verschafft Kontakte zu Gleichgesinnten und ist entspannender Ausgleich.

Also nichts wie hin zu einer unserer Orchesterproben!

Wir freuen uns immer über neue Mitspieler. Wer Lust hat, mit uns gemeinsam zu musizieren, kommt einfach in eine unserer Proben oder meldet sich vorab für weitere Infos bei unserem 1.Vorsitzenden Andreas Kocher unter Telefon 0711/89537457 oder bei Helga Schwabe Telefon 07156/39580 oder per E-Mail info@hhc-ditzingen.de.

Unsere Proben sind im Fuchsbau, 1.OG, Leonberger Straße 39, Ditzingen:

- Hobbyorchester (Wiedereinsteiger) 14-tägig montags 19:45 Uhr bis 21:45 Uhr

- 1. Orchester (ambitionierte Musiker) mittwochs 19:45 Uhr bis 21:45 Uhr

Wir suchen für unsere beiden Orchester Akkordeon-Spieler, Bass-Spieler und Keyboard-Spieler. Auch über einen Schlagzeug-Spieler würden wir uns freuen.

Handharmonika-Club 1932 Ditzingen e.V.

HHC Ditzingen ... gelebte Tastenfreude

TRAUMPALAST

FROHES FEST

Gutscheine für traumhaftes Kinovergnügen

Über Wertgutscheine für den Traumpalast freut sich jeder!
Einfach an der Kasse oder online mit beliebigem Betrag aufladen und an Familie, Freunde oder Kollegen verschenken!

Mehr Infos und das aktuelle Programm finden Sie auf
www.traumpalast.de

VORSPRUNG DURCH HYBRID

Profitieren Sie von der attraktiven Hybrid-Prämie und dem unschlagbaren Diesel-Eintauschbonus, z.B. mit dem Auris Hybrid Edition S+.

UNSER HAUSPREIS
(abzügl. Prämie und Bonus)
23.250 €

Auris Hybrid Style Selection, Systemleistung 100 kW (136 PS), 5-Türer. **Kraftstoffverbrauch innerorts/außerorts/kombiniert 3,9/3,9/3,9 l/100 km, CO_2-Emissionen kombiniert 91 g/km. Kraftstoffverbrauch aller gezeigten Hybrid Modelle kombiniert 5,2–3,0 l/100 km, CO_2-Emissionen kombiniert 122–70 g/km.** Abbildungen zeigen Sonderausstattung.

*Die Hybridprämie gilt für Privatkunden bis zum 31.12.2017. Ausgeschlossen von der Hybridprämie ist der Prius Plug-in.
**Der Diesel-Eintauschbonus gilt für Privatkunden bei Inzahlungnahme eines seit mindestens 6 Monaten im Haushalt zugelassenen Diesel-Gebrauchtwagens (Euro 1-6) und gleichzeitigem Erwerb eines Toyota Hybridneufahrzeug bis zum 31.12.2017. Der Inzahlungnahmepreis richtet sich nach dem Wert des Gebrauchten und ist Verhandlungssache. Der tatsächliche Wert Ihres Gebrauchten fließt voll in die Berechnung ein.

ath - autohaus temiz & hocke gmbh
Paul-Ehrlich-Str. 3
71229 Leonberg (-Höfingen)
Tel. 07152 35768-0
info@ath.de · www.ath.de

ath autohaus temiz & hocke

MEDIA-VERANSTALTUNGEN LIVE

Das große Weihnachtskonzert
Die alpenländische Weihnacht
Mit Christian Wolff, dem Tölzer Knabenchor, Blechbläser-sextett und Harfe
So., 10. 12. 2017, 17 Uhr
Forum am Schlosspark Ludwigsburg

Die Klingende Bergweihnacht 2017 – die volkstümliche Weihnachtsrevue
mit Marianne & Michael, Feldberger, Mara Kayser, und Hansy Vogt
Sa., 16. 12. 2017, 18 Uhr, Das K Kornwestheim

Alois & Elsbeth Gscheidle
Von ellem ebbes
Mi., 27. 12. 2017, 20 Uhr
Filderhalle Leinfelden-Echterdingen

TOPAS und ROXANNE SPEZIAL
Ein Leben voller Magie
Mi., 27. 12. 2017, 20 Uhr
Forum am Schlosspark Ludwigsburg

Ernst Hutter & Die Egerländer Musikanten
Tournee 2017/2018
Sa., 20. 1. 2018, 20 Uhr
Liederhalle Stuttgart

Patrick Lindner
präsentiert
Gefühle der Heimat
die schönsten Lieder mit Liane, Stimmen der Berge, und Patrick Lindner
Sa., 3. 3. 2018, 20 Uhr
Schwabenlandhalle Fellbach

Amigos
Gold-Tour 2018
Sa., 10. 3. 2018
17 Uhr
FILHarmonie Filderstadt

Swinging Comedy
Obacht Schwabenstyle
Sa., 14. 4. 2018, 20 Uhr, Stadthalle Leonberg
So., 15. 4. 2018, 19 Uhr, Uditorium Uhingen

Tickets bei allen bekannten Vorverkaufsstellen.

Foto: privat

„Ich hatte eine coole Zeit“

Hobbymodel Yannah Handgrätinger steht voll im Leben

Vor fast sieben Jahren sprachen wir mit Yannah Handgrätinger über ihre Modelaktivitäten. Damals war sie erst aus Tokio zurück, um kurze Zeit später weiterzuziehen nach Singapur. Die große Modelkarriere schlug sie allerdings nicht ein. „Danach folgte das Studium – und dann wurde ich bodenständig“, sagt sie rückblickend. Mittlerweile arbeitet sie bei einem großen IT-Dienstleister in Heilbronn.

Yannah Handgrätinger musste allerdings den Wunsch, Erfahrungen im Ausland zu sammeln, nicht aufgeben. Als sich bei ihrem Arbeitgeber in der Stabsstelle für Internationale Kunden eine Perspektive eröffnete, nahm sie diese wahr. „Ich betreue seitdem die Kunden im internationalen Vertrieb“, sagt sie freudestrahlend. „Mir macht das wahnsinnig viel Spaß, zudem habe ich einen festen Arbeitstag.“ Etwas, das sie bei einem Leben als Model nicht gehabt hätte. „Das war einfach zu riskant. Man wusste ja manchmal nicht, wie man am nächsten Tag sein Geld verdient. Und: Du wirst als Model wie ein Produkt verkauft.“ Dem Modeln ganz abgeschworen hat sie allerdings nicht. „Witzigerweise habe ich vor kurzem wieder angefangen, das ist aber nur ein Hobby“, bekräftigt sie.

Rückblickend sieht sie den Modelalltag kritisch. Ein Spiel mit Illusionen. Nicht jede Frau kommt damit zurecht. „Es war teilweise abartig, was man da erlebt“, sagt sie. Eine Mitbewohnerin der 12er-WG in Singapur hatte nachts heimlich Muffins gegessen, nachdem sie den ganzen Tag auf Essen verzichtet hatte. Viele haben Drogen genommen, um den Druck auszuhalten. „Es sind viele Menschen um einen herum und man hat eine coole Zeit“, gibt sie gerne zu. „Aber es bleibt nicht viel übrig. Man ist für diese Menschen nur Mittel zum Zweck.“ Dauerhafte Freundschaften hat sie aus dieser Zeit keine gewonnen, lediglich mit einer Freundin schreibt sie noch ab und zu. Viele dieser jungen Frauen haben keinen Halt, keine gefestigte Familienstruktur. „Da sind wir Deutschen nochmal etwas anders“, findet Handgrätinger. Anderswo haben die Mädels alles aufgegeben, sich bis zur Unkenntlichkeit herunter gehungert und keinen beruflichen Plan B in der Tasche gehabt. Danach stand Yannah Handgrätinger nicht der Sinn. „Da fehlt vielen der realistische Bezug“, winkt sie ab. Zu lernen „so wie du bist, bist du gut“, das wird gar nicht erst vermittelt, im Gegenteil. Yannah Handgrätinger achtet zwar auf ihren Körper – nach wie vor. „Aber ich bin lange nicht mehr so streng mit mir, was die Ernährung angeht. So, wie es mir Spaß macht.“

Wenn sie heute noch den einen oder anderen Job annimmt, handelt es sich in der Regel um kommerzielle Werbung. Die junge Businessfrau beispielsweise. „Für ein bisschen Kleingeld“, wie Yannah Handgrätinger sagt, „aber dafür bin ich nicht mehr abhängig von dieser Branche.“ Heute ist sie zu hundert Prozent glücklich mit ihrem Leben. „Man hat keine Sicherheit, keine geregelten Arbeitszeiten. Obwohl man immer sagt, die junge Generation sei da flexibel - mir gibt es mehr, einen sicheren Job zu haben.“ Überhaupt sei die Model-Welt ein „Fake“, alles Fassade. Eine Welt, zu der sie nie wirklich gehören wollte.

Wenn dann doch mal ein Bild von Yannah Handgrätinger in einer Zeitschrift aufblitzt, „freuen sich vor allem meine Großeltern“, sagt sie und lacht herzlich.

Matthias Haug

Ein Start in eine Traumkarriere

Modell Yannah Handgrätinger aus Leonberg ist gefragt

Gerade erst hat Yannah Handgrätinger aus Leonberg 50 Tage Tokio verbracht – zum Arbeiten. Die renommierte Modelagentur IMG hat bei ihrer „Heimat“ in Stuttgart nach ihr gesucht – und die sie ausgesucht.

„Sie sagten mir ich müsse einziehen, die gut rüberkommen“, erzählt sie stolz. Abgesehen von allen Modelaktivitäten, die es genossen, etwas Neues auf dieser Welt zu sehen. Tokio bietet dahin gehend sehr viel. Handgrätinger: „Man kommt sich vor wie auf einem komplett anderen Planeten.“ Zwischen sechs bis acht Castings pro Tag war keine Ausnahme, Models aus der ganzen Welt waren vertreten. USA, Russland, Brasilien… „In Tokio sind eher farbliche Models gefragt“, sagt Handgrätinger. „In Japan ist es also besser, jünger zu sein. In Paris oder Mailand ist dagegen eher mein Typ gefragt. Das wurde mir zumindest oft gesagt.“ Neben vielen Jobs, mit denen aber auch ein teurer japanischer Lebensstandard finanziert werden musste, war sie vor allem stolz auf das Shooting für die japanische Kosmetikfirma Shiseido in der Januar-Ausgabe der japanischen Vogue – dem Magazin schlechthin, von dem junge Models träumen. Sie erinnert sich an das Casting. „Als es dann hieß, you got the job‘ (du hast den Job) sind eine

Freundschaft mit Konkurrenzkampf

Mit dem brasilianischen Model Carol aus der Wohngemeinschaft hat sich Yannah Handgrätinger im Laufe der Zeit angefreundet, wie sie selbst sagt. „Eine Beziehung hat sich tiefgehend entwickelt, ich hatte mich eine so innige Freundschaft erhofft.“ Und sie hatte auf einmal ein fremdes Eck der Erde für sich gefunden, den sie sich verstand. Mit ihr unternahm sie auch sonst viel, was in Tokio kein großes Problem darstellt. „Man erlebt so viel dort. Man muss einfach nur auf die Straße laufen.“ Hinzu kommt, dass Tokio als eine der sichersten Städte gilt.

Yannah Handgrätinger ist sich der Verantwortung durchaus bewusst, als „Anreiz“ für einen Produktverkauf zu dienen, sprich, eine lebendige Litfaßsäule zu sein. Und sie tut viel dafür, dass das so bleibt – ohne zu hungern. Sie trifft täglich Sport im Fitnessstudio. Achtet auf die Ernährung, aber muss sich dazu nicht zwingen. Yannah Handgrätinger hat nicht den gequälten Blick eines abgemagerten Klischee-Models, sondern immer ein Lächeln im Gesicht, ist gesund schlank und lebensfroh. Hält geben ihr zudem die Familie und ihr Freund Jan, der ihr die erforderlichen Freiräume gewährt und sie sogar bestärkt. Das ermutigt Yannah Handgrätinger. „Er war selbst im Ausland. Es ist eine Weile ins Ausland. Es ist Viele junge Mädchen träumen von Karriere, wie man sie sehen oder den ein Zeitschriften wahrnehmen. Es geben sich oft hoffnungsvollen Illusionen hin. Yannah Handgrätinger aus Leonberg ist ein Model, aber Illusionen haben in ihrer Welt keinen Platz. Eine wichtige Eigenschaft in dieser hart umkämpften Branche. IMG wird ihr bald mitteilen, wo die Reise als nächstes hingeht. Mailand? Paris? New York? „Am liebsten nach Shanghai, weil ich da fast jeden Tag arbeiten würde. Außerdem ist es mein Wunsch nochmal nach Asien zu kommen“, sagt sie – und lächelt. Aber dazu braucht sie sich nicht zu verstellen.

Matthias Haug

Foto: Frank Walter

10 LEO*AKTIV*

In der Ausgabe 29 war die damals 19-jährige auf dem Sprung in eine Modelkarriere

Schmid
STUKKATEUR
MALER

Platz gemacht!
Ihr Haus ist größer als Sie denken!

durch unseren sauberen Trockenausbau verwandeln wir in kürzester Zeit Keller und Dachgeschosse in Fitnessräume, Büroräume, Gästezimmer, ganz nach Ihren Vorstellungen. Natürlich sorgen wir auf Wunsch auch gleichzeitig für Wärme- und Schallschutz und sanieren Ihren Altbau, damit die wertvolle Bausubstanz des Hauses erhalten bleibt.

Ihre Ideenwerkstatt für hochwertiges Bauen.

Stukkateur Schmid GmbH
Röntgenstraße 33
71229 Leonberg-Höfingen
Service Telefon
07152/939490

KONZERTE
MUSIC CIRCUS CONCERTBÜRO

Karten bei der Konzertkasse im Saturn Stuttgart, Königsbau-Passagen sowie an allen bekannten Vorverkaufsstellen. Music Circus Concertbüro
Kartentelefon 0711 221105
www.musiccircus.de musiccircus.stuttgart

So. **22.7.18** | Mercedes-Benz Arena Stuttgart

HELENE FISCHER
DIE STADION-TOURNEE 2018
SWR4

So. **11.2.18** | Forum am Schlosspark Ludwigsburg

Di. **13.** u. Mi. **14.2.18** | Porsche-Arena Stuttgart

Di. **20.** u. Mi. **21.2.18** | Liederhalle Stuttgart

Do. **5.** u. Fr. **6.4.18** | Porsche-Arena Stuttgart

Gute Fahrt. Seit 100 Jahren unsere DNA.

Der zuverlässige Kompakt-SUV ASX Edition 100.

- Navigationssystem mit Smartphone-Anbindung
- Leichtmetallfelgen
- Klimaautomatik
- Sitzheizung vorn u. v. m.

Auszug aus AUTO TEST**
SERVICE-STUDIE 2017
J.D. POWER
1. Platz**
MITSUBISHI MOTORS

5 Jahre Garantie*

* 5 Jahre Herstellergarantie bis 100.000 km, Details unter www.mitsubishi-motors.de/garantie

Messverfahren VO (EG) 715/2007 ASX Edition 100 1.6 MIVEC ClearTec 2WD 5-Gang Kraftstoffverbrauch (l/100 km) innerorts 6,9; außerorts 4,9; kombiniert 5,7. CO_2-Emission kombiniert 131 g/km. Effizienzklasse C. **ASX Edition 100+ 1.6 MIVEC ClearTec 2WD 5-Gang** Kraftstoffverbrauch (l/100 km) innerorts 7,0; außerorts 5,0; kombiniert 5,7. CO_2-Emission kombiniert 132 g/km. Effizienzklasse C. **ASX** Kraftstoffverbrauch (l/100 km) kombiniert 5,8–4,6. CO_2-Emission kombiniert 152–119 g/km. Effizienzklasse C–B.

** Quelle: AUTO TEST der Kaufberater Nr. 5 August / September 2017 zum Platz 1 der Marke MITSUBISHI MOTORS in der J.D. Power 2017 German Customer Service Index (CSI) Study SM

AUTOHAUS BAUER GmbH

Autohaus Bauer GmbH
Dieselstr. 13
70839 Gerlingen
Telefon 07156/21221
www.bauer-automobile.de

Impressum

LEO*AKTIV*
Interessantes aus dem Altkreis

Auflage über 50.000 Exemplare

Die nächste Ausgabe Nr. 81 erscheint am Samstag, den 03. Februar 2018

Herausgeber
Freizeit Magazin LEO*AKTIV*
Verleger: Joachim Degl
Dieselstr. 11
71277 Rutesheim
Tel. 0 71 52 / 330 09-35
E-Mail: verlag@LEO*AKTIV*.de

Layout
GROS / Studio für Gestaltung
www.gros-gestaltung.de

Redaktion
Hendrik Krusch, Alfred Kauffmann, Matthias Haug, Wolf-Dieter Retzbach, Karin Rebstock, Stefanie Schindele, Nathalie Kauder, Julia Schenkenhofer, Caroline Talmon-Gros

E-Mail: redaktion@LEO*AKTIV*.de
Homepage: www.LEO*AKTIV*.de

Konzeption
Thorsten Hettich
Collagen Seiten 1, 3 u. 5 Bilder: Rebstock, Krusch, Hr. Handgrätinger, Archive, Fotolia

Druck
Stark Druck GmbH + CO. KG
Im Altgefäll 9 • 75181 Pforzheim

Verteilung
MMD Verteildienst GmbH & Co. KG
Telefon: 0 71 58 / 18 14-239

Es gilt die Preisliste Nr. 5 vom 1. Januar 2017.
Für unverlangt eingesandte Manuskripte wird keine Gewähr übernommen.

Foto: Veranstalter

Peter Cetera ist einer der Legenden, die bei der diesjährigen Night Of The Proms die Bühne rocken werden. Zum ersten Mal seit 1985, als Cetera bei der Band „Chicago" ausstieg, ist er wieder in Deutschland zu sehen und zu hören.

Dazu gesellt sich mit Roger Hodgson die zweite Legende. Das Ex-Mitglied der Band „Supertramp" wird ebenfalls einen Hit nach dem anderen präsentieren. „Give A Little Bit", „Take The Long Way Home" oder „Dreamer" zählen zu seinen größten Hits. Ex-Spice-Girl Melanie C, die Berliner Kultband Culcha Candela und die erst 16-jährige Klaviervirtuosin Emily Bear runden das vielschichtige Programm der Night Of The Proms ab. Ebenso dabei sind am Dienstag, 19. Dezember 2017, 20 Uhr der Chor Fine Fleur sowie die Pretty Vanillas.

LEO*AKTIV* VERLOST 3 X 2 KARTEN FÜR „NIGHT OF THE PROMS"

UND SO EINFACH GEHT'S:
Beantworten Sie einfach folgende Frage: Wie hieß die legendäre Band, deren Mitbegründer Roger Hodgson war? Einfach per E-Mail an gewinnspiel@leoaktiv.de bis Montag, 11. Dez. '17 senden und mit etwas Glück gewinnen. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen.

Foto: Karin Rebstock

Eine Chance für die berufliche Zukunft

Jugendliche nutzten den „Autoschau Azubi Support“ für’s Berufsleben

Ausbildungsplätze in der Region sind schwer gefragt. Deshalb kamen in den letzten zehn Jahren LEO*AKTIV* auch nicht selten Azubis zu Wort. Und auch bei zahlreichen Aktionen stehen die jungen Schulabgänger im Mittelpunkt, zum Beispiel bei der „Autoschau Azubi Support“. In Ausgabe 49/2013 berichteten wir über dieses spezielle Angebot, einer „Art Berufsberatung im Kfz-Gewerbe“, wie damals Klaus Schwesinger von der Innung beschrieb. Mit dabei waren zahlreiche Kfz-Betriebe aus der Region, bei denen sich die Jugendlichen informieren konnten.

Eine der jungen Leute, die über die Leonberger Autoschau ihren Ausbildungsplatz fanden, ist Arnisa Hadergjonaj. Die 20-Jährige interessierte sich schon immer für die Automobilbranche. Als ihr Onkel ihr im letzten Jahr riet, doch die Autoschau zu besuchen, zögerte sie deshalb nicht lange. „Die Automobilbranche hat mir schon immer gefallen. Mein Onkel meinte, ich solle einfach mal zur Autoschau. Vor Ort hat mir der Stand vom Autohaus Putzlacher besonders imponiert. Das zwischenmenschliche hat hier einfach gepasst,“ erzählt Hadergjonaj. Doch ihr Traum-Arbeitgeber hatte zu diesem Zeitpunkt keinen Ausbildungsplatz frei. In einem normalen Bewerbungsverfahren hätte die junge Frau deshalb wahrscheinlich keine Chance gehabt. „Der Vorteil bei der Autoschau ist, dass man sich direkt vorstellen kann und den Arbeitgeber kennenlernen und von sich überzeugen kann.“ Und Hadergjonaj konnte überzeugen. Schon am nächsten Tag kam ein Anruf aus dem Autohaus mit einem Stellenangebot. Seit mittlerweile einem Jahr absolviert die junge Frau nun ihre Ausbildung zur Automobilkauffrau. Den spontanen Weg in die Ausbildung hat sie keinen Tag bereut. Die abwechslungsreiche Arbeit macht ihr auch nach

Fortsetzung auf Seite 18 ▶

In Ausgabe 49 stellten wir in einem Sonderteil einige der damaligen Azubis der an der Leonberger Autoschau teilnehmenden Autohäuser vor. An den Ständen konnten sich Jugendliche über die Ausbildung informieren und eine von LEO*AKTIV* gestaltete Bewerbungsmappe mitnehmen.

Foto: Karin Rebstock

einem Jahr noch Spaß. Und ihr Ehrgeiz hat ihr noch einen weiteren Bonus eingebracht, erzählt sie stolz: „Meine Ausbildung konnte ich wegen meinem Notendurchschnitt verkürzen, ich werde schon im Frühjahr nächsten Jahres fertig sein." Deshalb würde sie jedem raten, von solchen Angeboten wie der Autoschau zu profitieren: „Man kann sich hier ein Bild davon machen, wie die Menschen dort drauf sind und welche Autohäuser es überhaupt in der Umgebung gibt. Gerade auch Frauen sollten keine Hemmungen haben sich hier einmal umzuschauen. Bei mir in der Berufsschule sind die Hälfte der Schüler schließlich Mädchen."

Für Pascal Wallmann (22), war der Weg ins Autohaus Putzlacher ein anderer. Der Geselle kam vor sechs Jahren nach Magstadt. Damals fragte sein Vater einfach vor Ort nach, ob ein Ausbildungsplatz frei sei. Darüber berichteten wir bereits in Leoaktiv 50/2013. In der Zwischenzeit sind einige Jahre vergangen. Pascal hat mittlerweile die Ausbildung zum Kfz-Mechatroniker abgeschlossen und ist bis zum Frühjahr noch Geselle. „Ich bin seit einem Jahr Geselle. Im Januar fängt die Meisterschule an, das läuft in der Abendschule weiter und dauert 3-4 Jahre." Auch nach sechs Jahren ist der Beruf für ihn spannend wie am ersten Tag. „Am Beruf macht mir am meisten Spaß, dass es nie monoton ist. Außerdem verstehe ich mich hier sehr gut mit meinem jungen Team." Deshalb möchte er natürlich auch nach der Ausbildung zum Meister hier bleiben. So wie seine Kollegin Arnisa Hadergjonaj, die nach dem Ende ihrer Ausbildung ebenfalls im Autohaus Putzlacher bleiben und sich fortbilden möchte. Am Ende zeigen beide Beispiele, dass es den richtigen Weg in die Ausbildung nicht gibt, aber dass man im richtigen Betrieb mehr finden kann, als nur einen Arbeitsplatz.

Julia Schenkenhofer

Alle der vorgestellten Jugendlichen haben ihre Ausbildung in ihren Ausbildungsbetrieben inzwischen erfolgreich abgeschlossen.

wüstenrot
Wünsche werden Wirklichkeit.

Heute schon an morgen denken.
Mit uns erben und vererben Sie Ihre Immobilie erfolgreich.

Wüstenrot Immobilien

Wir sind die deutschlandweit ersten Immobilienmakler mit der geprüften Qualifikation **„Fachmakler für Erbschafts-immobilien (EBZ)“**. Unsere Kompetenz ist Ihre Sicherheit.

- Professionelle Marktpreisermittlung
- Diskrete Beratung zu geplanter Immobilienvererbung*
- Kompetente Begleitung bei Verkauf oder Vermietung von Erbschaftsimmobilien
- Vermittlung von Immobilien bei unter Betreuung stehenden Eigentümern

* Keine Rechtsberatung

Christian Degl
Verkaufsleiter Immobilien

Wüstenrot Service-Center
Römerstraße 35
71229 Leonberg
Telefon 07152 338880
christian.degl@wuestenrot.de

STADT HALLE LEONBERG

STADTHALLE LEONBERG
Das Kultur- & Tagungszentrum zum Wohlfühlen!

SCHNEEKÖNIGIN ON ICE 05.01.2018

FOOTLOOSE 25.02.2018

Samstag, 09.12.2017, 20 Uhr
SCHWANENSEE
Festlicher Ballettabend mit dem Russischen Nationalballett Moskau

Samstag, 16.12.2017, 20 Uhr
ROBERT KREIS
Der beliebte Entertainer mit seinem neuen Programm „Großstadtfieber“

Freitag, 05.01.2018, 20 Uhr
SCHNEEKÖNIGIN ON ICE
Eine faszinierende Show auf glitzernden Kufen mit dem Russian Circus On Ice

Sonntag, 21.01.2018, 19 Uhr
DON’T STOP THE MUSIC
Die größten Hits aller Zeiten in einer atemberaubenden Tanzshow!

Freitag, 26.01.2018, 20 Uhr
MOTHER AFRICA
Der große afrikanische Zirkus mit seinem neuen Programm „New Stories from Khayelitsha“

Freitag, 02.02.2018, 20 Uhr
HERRN STUMPFES ZIEH & ZUPF KAPELLE
„Heut nemme ond morga net glei!“

Sonntag, 25.02.2018, 19 Uhr
FOOTLOOSE – DAS TANZMUSICAL
mit der London West End Musical Company

Samstag, 10.03.2018, 20 Uhr
TRAUMTHEATER SALOME
„Die Magie der schönen Künste...“

EASY TICKET SERVICE reservix

Stadthalle · Römerstr.110 · 71229 Leonberg
Tel.(0 71 52) 97 55-10 und 97 55-11
www.stadthalle.leonberg.de

INTERSPORT KRAUSS wünscht eine geruhsame Adventszeit!

Einlösbar ab einem Einkaufswert von € 50,00

Nicht kombinierbar mit bereits reduzierter Ware und anderen Rabatt-Aktionen.

INTERSPORT®
KRAUSS

Renningen
Inh. Alexander Krauss
Benzstrasse 7
Tel. 0 71 59-92 05 93

Leonberg
AKC Sport GmbH & Co.KG
Maybachstrasse 4
Tel 0 71 52-9 08 50 18

„Das Zaubern gehört einfach zu mir“

Dennis Lomprich blieb seinem magischen Hobby treu

Die meisten Jungen wollen Feuerwehrmann, Astronaut oder Superman werden. Dennis Lomprich hat sich jedoch schon früh gezielte Gedanken über seine spätere Karriere gemacht. „Ich war sieben Jahre alt, als ich das erste Mal mit dem Zaubern in Berührung kam“, erinnert sich der heute 25-Jährige.

Alles begann mit einem Zauberkasten, den seine Eltern ihm schenkten. Dennis Lomprich war verzaubert und beschloss daraufhin auch andere zu verzaubern. Ganz wortwörtlich. „Zuerst habe ich mich an leichten Zaubertricks versucht, dann hat mich der Ehrgeiz so richtig gepackt. Ich wollte mehr lernen und ausprobieren.“ Um von den ganz Großen zu lernen, wurde Lomprich Mitglied im „Magischen Zirkel“ Stuttgart, „dann nahm das Ganze Fahrt auf. Es war toll, sich mit erfahrenen Zauberern austauschen zu können.“ Was zunächst als Hobby begann, mit Auftritten auf Familienfeiern oder im Freundeskreis, ist mittlerweile zu einem Nebenberuf geworden. „Ich trete mittlerweile auf Geburtstagen oder Firmenevents auf, für die man mich buchen kann.“ Hauptberuflich ist Dennis Lomprich in der IT-Branche tätig, er hat gerade seinen Master erfolgreich abgeschlossen. „Das Zaubern gehört aber einfach zu mir.“ Das konnte auch das Zauberverbot, das ihm in der Schule auferlegt wurde, nicht ändern. Doch das Zaubern bringt ihm auch im Berufsleben jede Menge Vorteile: „Ich bin es gewohnt, vor Publikum aufzutreten, mich selbst zu präsentieren. Bei Bewerbungsgesprächen oder im Gespräch mit Vorgesetzten bin ich daher selbstsicher.“

Was fasziniert ihn denn so sehr an der Zauberei? „Es macht mir unheimlich viel Spaß, das Publikum durch scheinbar simple Tricks zu begeistern und die Reaktion in ihren Gesichtern zu sehen. Man könnte es so sagen: Wenn das Publikum fasziniert ist, bin ich vom Publikum fasziniert.“

Seine Spezialität ist das Zaubern mit Werkzeugen wie Schraubenziehern. Ein eher ungewöhnliches Requisit, wenn man mit Zauberei das klischeehafte Kaninchen aus dem Hut verbindet. Und „genau das ist es eben. Das macht nicht jeder und ist damit auch mein Markenzeichen.“

Was Lomprich außerdem sehr gerne macht, ist die sogenannte Close-up Art. Hierbei stellt sich der Zauberer direkt neben sein Publikum, packt seine Zauberutensilien aus und führt die Tricks quasi hautnah vor. „Ich laufe auch von Tisch zu Tisch, so kann jeder an der Show direkt Teil haben. Mir macht diese Art des Zauberns besonders viel Spaß, so sehe ich direkt jede Reaktion und erlebe den Moment, wenn ihnen die Überraschung ins Gesicht geschrieben steht.“ Warum er sich letztendlich gegen eine Karriere als hauptberuflicher Zauberer entschieden hat? Dazu haben ihm zwei Kollegen folgendes geraten: „Der eine sagte: wenn man sein Hobby zum Beruf macht, dann muss man nie wieder arbeiten. Der andere meinte: wenn man sein Hobby zum Beruf macht, verliert man sein Hobby. Ich habe mich dann für mein Hobby entschieden.“ *nb*

Das Kaninchen aus dem Zylinder ist ein Klischee

Dennis Lomprich aus Hemmingen auf Copperfields Spuren

10 LEO*AKTIV*

In der Ausgabe 28 berichteten wir über Dennis Lomprich, der damals noch Schüler war

Foto: Dennis Lomprich

LEONBERG
Breitwiesenstr. 8 · Info-Telefon: 07152 / 90 63 680
www.studiofitness.de

STUDIO FITNESS
GENIAL.GUT.GÜNSTIG

kulinarium

Mahdentalstraße 111 | 70569 Stuttgart-Büsnau

MONTAG - FREITAG *(nicht an Feiertagen)*

Mittagstischmenü (Suppe, Hauptgang, Nachtisch)
Inklusive einem Espresso. Wir akzeptieren auch Sodexo-Schecks!
..... *8,90 €*

3. DEZEMBER

Adventsbrunch mit Live Cooking
Inklusive Getränke. Kinder bis 6 Jahre kostenfrei. 7- 14 Jahre 1,50 € pro Lebensjahr.
..... *24,50 €*

25. & 26. DEZEMBER *(von 11 bis 15 Uhr)*

Weihnachtsbrunch mit Live Cooking
Inklusive Getränke. Kinder bis 6 Jahre kostenfrei. 7- 14 Jahre 2 € pro Lebensjahr.
..... *36,90 €*

31. DEZEMBER *(ab 19 Uhr)*

Silvesterparty "Acapulco"
mit dem Mr Mac's Party Team
Absolut Mexikanisch mit Kinderbetreuung bis 24 Uhr, Aperitif, Themenbüffet, Dessert-eisbar und coole mexikanische Drinks. Und wenn sie es etwas ruhiger möchten dann reservieren sie bei romantischem Candle Light in der Jägerstube.
Inklusive Getränke. Kinder bis 6 Jahre kostenfrei. 7- 14 Jahre 3 € pro Lebensjahr. Kostenloser Shuttle zur S-Bahnhaltestelle Universität Vaihingen um 1, 2 und 3 Uhr
..... *98,- €*

Übernachtung mit Schlemmerfrühstück.
..... *35,- €*

römerhof

Robert-Leicht-Str. 93 • 70563 Stuttgart-Vaihingen

MONTAG - FREITAG *(nicht an Feiertagen)*

Mittagstisch inkl. einem Espresso
Wir akzeptieren auch Sodexo-Schecks!
..... *6,90 € / 7,90 €*

Jeden Montag bis 18.Dezember
Lunch- & Hamburger-Büffet
..... *8,50 €*

MITTWOCH

Rostbratentag mit Spätzle oder Bratkartoffeln
..... *12,50 €*

25. DEZEMBER & 26. DEZEMBER

von 11:30 Uhr bis 13:30 Uhr & 13:45 Uhr bis 15:30 Uhr
Weihnachtsauswahlmenü
Kreieren sie selbst ihr Weihnachtsmenü
.....

Party-Service-Catering
Probieren Sie doch auch mal unsere Hamburger-, Pasta- oder Fingerfood-Pinchos Lunchbüffets zum Rundum-Sorglos-Preis.

Restaurants • Veranstaltungslocation
Party Service • Exklusiv Catering
Hotel • Appartements

Tel.: 0711 - 687880
info@roemerhof-kulinarium.de

Weitere Aktionen unter
www.roemerhof-kulinarium.de

VERANSTALTUNGS**TIPPS**
ALTKREIS LEONBERG

02. DEZEMBER 2017 BIS
07. JANUAR 2018

DITZINGEN

Sonntag, 3. Dezember, 18 Uhr
Kath. Kirche St. Maria Ditzingen
Adventskonzert mit dem Musikverein Stadtkapelle Ditzingen

Mittwoch, 6. Dezember, 14 Uhr
Stadthalle Ditzingen
Senioren-Advents-Nachmittag mit dem „Belcanto Quintett“

Samstag, 9. Dez., 18-22 Uhr,
Sonntag, 10. Dez. 11-18 Uhr
Bürgersaal Rathaus Ditzingen
34. Jahresausstellung des Kultur- und Kunstvereins

Samstag, 9 .Dez. ab 17 Uhr,
Sonntag, 10. Dez. ab 11 Uhr
Markt-, Münchinger Str., Am Laien
41. Ditzinger Weihnachtsmarkt

Sonntag, 10. Dezember, 13 Uhr
Stadtbibliothek Ditzingen
Tag der offenen Tür mit Schnäppchenmarkt, zwischen 14-17 Uhr werden aktuelle Neuheiten von der SpielTruhe vorgestellt

Sonntag, 10. Dezember, 19 Uhr
Konstanzer Kirche Ditzingen
Konzert „Johann Sebastian Bach, Magnificat“ mit dem Trompetenensemble Christian Nägel und dem Concerto Ditzingen, der Kantorei an der Konstanzer Kirche und des Kirchenchors Schöckingen

Mittwoch, 13. Dez., 14.30 Uhr
Rathaussaal Schöckingen
Musik und Gesang beim Senioren-Adventsnachmittag

Mittwoch, 13. Dez., 15 Uhr
Stadtteilbibliothek Heimerdingen
Kindertheater „Die Sterntaler“ für Zuschauer ab 4 Jahren

Freitag, 15. Dezember, 18 Uhr
Rathausplatz Hirschlanden
Hirschlander Weihnachtstag

Samstag, 16. Dezember, 10 Uhr
Konstanzer Kirche Ditzingen
Musik mit der Kinder- und Jugendkantorei „GioCoro“ mit Albrecht Volz, Marimbaphon und Dachbodengeschichten von Sabine Krell

Samstag, 16. Dezember, 18 Uhr
Stadtbad Ditzingen
Lange Sauna Nacht bis 24 Uhr

Sonntag, 17. Dezember, 11 Uhr
Hindenburgstraße Heimerdingen
Adventsmarkt

Mittwoch, 27. Dezember
Hinter dem Musikerheim Ditzingen
„After X-Mas-Party“

Montag, 1. Januar 2018, 17 Uhr
Stadthalle Ditzingen
Neujahrskonzert 2018 der Jugendmusikschule Ditzingen

GERLINGEN

Sonntag, 3. Dezember, 14-17 Uhr
Stadtmuseum
Sonntagscafé für Dich und Mich

Sonntag, 3. Dezember, 18 Uhr
Familienzentrum im Gehenbühl
Der Lebendige Adventskalender ist zu Gast

Sonntag, 10. Dezember, 11.15 Uhr
Aula der Musikschule
Das junge Adventskonzert. Blockflöten und Bläser der Jugendmusikschule spielen Weihnachtliches

Dienstag, 12. Dezember, 18 Uhr
Petruskirche Gerlingen
Kleines Konzert Kammerchor „Cantabile“ im Rahmen des Lebendigen Adventskalenders

Samstag, 16. Dez., 10-12 Uhr
Stadtmuseum Gerlingen
Workshop für Kinder „Weihnachtsbäckerei“. Anmeldung im Stadtmuseum erforderlich

Samstag, 16. Dez., 18.30 Uhr
Lukaskirche Gehenbühl
Konzert Kammerchor „Cantabile“

Sonntag, 17. Dez. 11.15 Uhr
Stadtmuseum
Konzert der Jugendmusikschule

Mittwoch, 10. Januar 2018
Stadthalle Gerlingen
„Hairspray“ – Das Broadway-Musical

LEONBERG

Samstag, 2. Dez. 13-21 Uhr und
Sonntag, 3. Dez. 11-20 Uhr
Auf dem Marktplatz in der Leonberger Altstadt
Traditioneller Nikolausmarkt

Samstag, 2. Dezember, ab 16 Uhr
Marktplatz zw. Backhaus und Bürgerhaus im Stadtteil Warmbronn
Warmbronner Weihnachtsmarkt mit Apfel, Nuss und Mandelkern

Sonntag, 3. Dezember, 11 Uhr
Altes Rathaus Höfingen
Eröffnung Ausstellung Höfinger Kunstportal: „schwarz.weiss.mehr“. Geöffnet So., 3. Dez. 11-17 Uhr und Sa., 9. Dez. 14-20 Uhr

Sonntag, 3. Dezember, 16 Uhr
Evangelische Stadtkirche
Konzert zum Nikolausmarkt: Bachs Weihnachtsoratorium für Kinder

Sonntag, 3. Dezember, 17 Uhr
Büchereizweigstelle Warmbronn
Adventslesung mit Ernst Konarek. Er liest humorvolle aber auch besinnliche Texte

Sonntag, 3. Dezember, 17.30 Uhr
Kath. Kirche Höfingen
Konzert mit dem Blasorchester des Musikvereins Höfingen unter der Leitung von Dominik Dörner

Sonntag, 3. Dezember, 19 Uhr
Stadthalle Leonberg
Berlin Comedian Harmonists mit ihrem besonderen Weihnachtskonzert: „Morgen, Kinder, wird’s was geben…“

Montag, 4. Dezember, 19.30 Uhr
vhs Konferenzraum
Vortrag von Matthias Hofmann: „Afghanistan heute – Aufbruch, Umbruch, Zusammenbruch?“ Erklärungen eines „Insiders“

Dienstag, 5. Dezember, 19.30 Uhr
Theater im Spitalhof
Chanson Kabarett: „Zu zweit: Fake News. Balken biegen für Fortgeschrittene“ mit Tina Häussermann und Fabian Schläper

Foto: Stadtkapelle

17. DEZ. ‘17 18 UHR
Mit dem traditionellen Kirchenkonzert stimmt der MV Stadtkapelle Weil der Stadt ab 18 Uhr in der Kirche St. Peter und Paul musikalisch auf die besinnliche Zeit ein.

Foto: Stadthalle Leonberg

09. DEZ. ‘17 20 UHR
Den beliebten Ballett-Klassiker „Schwanensee“ präsentieren Solisten und Corps de Ballet des Russischen Nationalballetts Moskau am Sa., 9. Dez. in der Leonberger Stadthalle.

Bild: Höfinger Kunstportal

03. DEZ. ‘17 11.15 UHR
Am Sonntag, 3. Dez. wird um 11.15 Uhr die Kunstausstellung „schwarz.weiss.mehr“ im Alten Rathaus Höfingen eröffnet. Sie ist am 3. Dez., 11-17 Uhr und am Sa., 9. Dez., 14-20 Uhr geöffnet.

Foto: Stadthalle Leonberg

05. JAN. ‘18 20 UHR
Das bekannte und schöne Märchen „Die Schneekönigin“ von Hans Christian Andersen kommt auf die Bühne der Leonberger Stadthalle und wird auf glitzernden Kufen präsentiert.

Stegwiesenhalle Renningen // Rankbachstr. 42 //
71272 Renningen // www.kultundfun.de

KULT & FUN

STEGWIESENHALLE RENNINGEN

PROGRAMM 2018

Werner Koczwara
„Für eine Handvoll Trollinger“

Freitag - 20:00 Uhr
19.01.18

Leonard Cohen Project

Samstag - 20:00 Uhr
20.01.18

Theatersport

Samstag - 20:00 Uhr
10.03.18

Hans Söllner
„Solo“

Freitag - 20:00 Uhr
16.03.18

Tickets in Renningen bei:
BW Bank, TUI Reisecenter, Mode Gaubisch, Intersport Krauss
sowie über www.easyticket.de, www.eventim.de oder www.kultundfun.de

---

Montag, 29. Januar 2018, 19.30 Uhr
Studio-Saal - Stadthalle Leonberg

STADT HALLE LEONBERG

FASZINATION ISLAND

IMPRESSIONEN EINER URLAUBSREISE RUND UM ISLAND

Die Familien Koppenhöfer, Maier und Roth
präsentieren ihre Eindrücke in einer Fotoshow
- Sie sind herzlich eingeladen -

Ein Herz für's Olgäle

Der Eintritt ist frei, über Ihre Spende freut sich
die Aktion „Ein Herz für´s Olgäle“.

Die kostenlosen Eintrittskarten erhalten Sie beim Zweiradhaus Maier (Beim Brückentor 5, 70839 Gerlingen) oder bei der Stadthalle Leonberg (Römerstraße 110, 71229 Leonberg).

Frank Zacher
die möbelpolsterei
www.moebelpolsterei-zacher.de

Hausener Str. 41/2
71263 Merklingen
T. 07033 3030877
M. 0170 4106457

- Egal ob klassisch oder modern
- Sessel, Sofas, Stühle, Eckbänke oder Kirchenbänke
- Schaumstoffzuschnitte
- Lederverarbeitung
- Bootspolsterei
- Wohnmobilpolsterei
- Reparaturarbeiten u.v.m

Ihre Polsterwerkstatt vor Ort!

... und Sie geben dem Müll die Abfuhr

Schwarz GmbH
Container · Abbruch · Erdaushub

Entsorgungsfachbetrieb für Abfall- und Wertstoffentsorgung · Abbruch und Erdarbeiten
Öffnungszeiten - Entsorgungszentrum: Mo. - Fr. 7.30 - 17.30 Uhr · Sa. 8.00 - 12.00 Uhr

Gerhard Schwarz GmbH · Siemensstr. 7 · 71277 Rutesheim
Telefon 0 71 52 / 5 32 92 · Telefax 0 71 52 / 5 63 49

CITROËN

SUVOW

DER NEUE CITROËN C3 AIRCROSS
COMPACT SUV

Spurassistent
Bordcomputer
Coffee Break Alarm
Berganfahrassistent
Verkehrszeichenerkennung

AB **14.990,–€**[1]

INSPIRED BY YOU

citroen.de

CITROËN empfiehlt TOTAL. [1]Privatkundenangebot für den CITROËN C3 AIRCROSS PURETECH 82 LIVE (60 KW), gültig bis zum 22.12.2017. Abb. zeigt evtl. Sonderausstattung/höherwertige Ausstattung.

Kraftstoffverbrauch innerorts 5,9 l/100 km, außerorts 4,6 l/100 km, kombiniert 5,1 l/100 km, CO_2-Emissionen kombiniert 116 g/km. Nach vorgeschriebenem Messverfahren in der gegenwärtig geltenden Fassung. Effizienzklasse: B

Autohaus Gerlingen **Bader**

Autohaus Bader e.K (A) • Max-Eyth-Str. 14 • 70839 Gerlingen • Telefon 0 71 56 / 2 43 48 • Fax 0 71 56 / 2 56 87 • info@bader-gerlingen.de • www.citroen-haendler.de/bader-gerlingen

(H)=Vertragshändler, (A)=Vertragswerkstatt mit Neuwagenagentur, (V)=Verkaufsstelle

Foto: Robert Kreis

16. DEZ. '17 20 UHR

Mit seinem neuen Programm „Großstadtfieber" präsentiert Robert Kreis in der Leonberger Stadthalle voller Lebendigkeit Juwelen und Raritäten aus dem Berlin der zwanziger Jahre.

Foto: Hans-Jürgen Hermann

26. JANUAR '18

„Mother Africa" – der große afrikanische Zirkus kommt am 26. Januar 2018 in die Leonberger Stadthalle. Großartige Unterhaltung und artistische Höchstleistungen sind garantiert.

Dienstag, 5. Dezember bis Donnerstag, 7. Dez., jeweils 20 Uhr
Stadthalle Leonberg
Neue Sketche von „Hannes und der Bürgermeister" mit Herrn Stumpfes Zieh & Zupf Kapelle. SWR Aufzeichnung

Samstag, 9. Dezember, 20 Uhr
Stadthalle Leonberg
Festlicher Ballett-Abend „Schwanensee" mit Solisten und Corps de Ballet des Russischen Nationalballetts Moskau

Sonntag, 10. Dezember, 16 Uhr
Galerieverein Leonberg
Öffentliche Führung durch die Ausstellung „Volker Stelzmann, Malerei" mit Christina Ossowski

Sonntag, 10. Dezember, 19 Uhr
Ev. Stadtkirche Leonberg
Johann Sebastian Bach: Weihnachtsoratorium Kantaten I-III, VI

Dienstag, 12. Dez., 19.30 Uhr
Theater im Spitalhof
„Der Frauenarzt von Bischofsbrück (I)." Theater/Satire/Comedy – eine Mischung aus höherem Blödsinn, Kitsch, Satire und voller Anspielungen auf die Realität

Mittwoch, 13. Dezember, 15 Uhr
Stadtbücherei Leonberg
Die Zauberbühne: „Ein Fest für Kater Findus" für Kinder ab 4 Jahren

Donnerstag, 14. Dez., 10.30 Uhr
Theater im Spitalhof
Die Weihnachtsgeschichte mit Theater option orange. Schauspiel mit Figuren für Zuschauer ab 4 Jahren

Freitag, 15. Dezember, 18 Uhr
Theater im Spitalhof
Konzert zur Weihnachtszeit der Jugendmusikschule Leonberg

Samstag, 16. Dezember, 20 Uhr
Stadthalle Leonberg
Robert Kreis mit seinem neuen Programm „Großstadtfieber"

Mittwoch, 20. Dezember, 15 Uhr
Stadtbücherei Leonberg
Bilderbuchkino: „Das geheime Buch vom Weihnachtsmann" nach dem Buch von Angelika Stubner

Mittwoch, 20. Dezember, 16 Uhr
Stadthalle Leonberg
„Alles Weihnachten mit dem kleinen Raben Socke". Ab 4 Jahren

Dienstag, 26. Dezember, 16 Uhr
Galerieverein Leonberg
Öffentliche Führung durch die Ausstellung „Volker Stelzmann, Malerei" mit Christina Ossowski

Sonntag, 31. Dezember
Marktplatz Leonberg 17 Uhr
Kirchplatz Eltingen 18 Uhr
Altjahrabendfeier
„…es ist so Tradition"

Freitag, 5. Januar, 20 Uhr
Stadthalle Leonberg
„Schneekönigin ON Ice". Die Geschichte der Schneekönigin auf glitzernden Kufen mit dem Ensemble des Russian Circus On Ice

RENNINGEN

Sonntag, 3. Dezember, 16 Uhr
Gleis 2 beim Südbahnhof
„Der Herzenswunsch oder so schön wie 1000 Weihnachten". Eine Märchengeschichte mit Illustrationen und Musik für kleine und große Träumer.

Sonntag, 3. Dezember
Schulturnhalle Malmsheim
Jugendnachmittag des MV Malmsheim

Sa., 9. und So., 10. Dezember
Kirchplatz, Rathausvorplatz
Weihnachtsmarkt

Samstag, 9. Dezember, 21 Uhr
Gleis 2 beim Südbahnhof
Rick Vincent & Band. Herrlicher Country Sound mit eigenen und gecoverten Liedern

Donnerstag, 14. Dezember, 20 Uhr
Gleis 2 beim Südbahnhof
„Affenzirkus". Chaos Comedy mit Ueli Lochbohrer

Samstag, 16. Dezember, 19 Uhr
Rankbachhalle
Jahreskonzert MV Renningen

Sa., 16. Dezember, 20.30 Uhr
Gleis 2 beim Südbahnhof
„Mattheo & Die Bringer X-Mas Solo". Ein Mann, eine Gitarre, eine unvergleichliche Stimme.

Sonntag, 17. Dezember, 18 Uhr
Kath. Kirche Malmsheim
Eröffnung der Renninger Krippe

Samstag, 23. Dez., 20.30 Uhr
Gleis 2 beim Südbahnhof
„Dr. Drunk'n'Stoned. Die Christmas Docs kommen vor dem Fest wieder ins Gleis 2

Sonntag, 31. Dez., 10-14 Uhr
Gleis 2 beim Südbahnhof
Trad. Weißwurstessen und Andy Bungert live

Dienstag, 2. Januar 2018, 18 Uhr
Vor dem Rathaus Renningen
Sternsinger-Aussendung

Mittwoch, 4. bis So., 7. Januar
Rankbachhalle
Kreisschau der Kleintierzüchter

Foto: Veranstalter

JANUAR 2018

„D'RANK BACHL" spielt ihr neues Stück „Der Vampir von Zwicklbach" am Do., 4. Jan., Fr., 5. Jan. (jeweils 19.30 Uhr) und So., 7. Jan. (um 16 Uhr) in der Renninger Stegwiesenhalle.

Foto: Veranstalter

Alles Weihnachten mit dem kleinen Rabe Socke! Am Mittwoch, 20. Dezember 2017 um 16 Uhr macht das „THEATER auf Tour" Station in der Leonberger Stadthalle. Weihnachten steht vor der Tür und da darf der kleine Rabe Socke natürlich nicht fehlen. Lustige, überraschende und rabenstarke Geschichten vom kleinen Raben Socke, der ganz genau weiß: Weihnachten ist einfach das Allerbeste!

Das Theater auf Tour bringt eine funkelglitzertolle Weihnachtsgeschichte des Kinderbuchhelden ab 4 Jahren von Nele Moost und Annet Rudolph auf die Bühne.

LEO*AKTIV* verlost unter seinen jungen Lesern mit Begleitung 3 x 2 Karten für „Rabe Socke" in der Stadthalle Leonberg am Mittwoch, 20. Dezember 2017, 16 Uhr.

KINDER AUFGEPASST! LEO*AKTIV* VERLOST 3 X 2 KARTEN FÜR DAS KINDERTHEATER

UND SO EINFACH GEHT'S:

Einfach eine E-Mail mit dem Kennwort: „Kindertheater" an gewinnspiel@leoaktiv.de bis 11. Dezember 2017 senden und mit etwas Glück gewinnen! Der Rechtsweg ist ausgeschlossen.

verschlafen Sie Weihnachten nicht
...jetzt Geschenkideen beim

Anzüge Sakkos Mäntel
Masskonfektion
Jacken Hosen Jeans
Pullover Hemden Schals
Krawatten Socken Schuhe
Accessoires Mode
GUTSCHEINE

Wibbel
...zieht Männer an

Bekleidungshaus Schmidt - Bismarckstr. 22 - 71229 Leonberg/Eltingen - Telefon 07152/46766 www.wibbel.de

HABEN SIE EINEN
VERANSTALTUNGSTIPP FÜR UNS?

Senden Sie Ihren Termin an **Freizeit-Tipp@LEO*AKTIV*.de**
Redaktionsschluss für die Ausgabe 81 ist der 15. Januar '18.

Häcker
FLIESEN &
NATURSTEINE
www.haecker-stein.de

AKTIONSWOCHEN

Vielfalt für Haus und Garten.
Schauen Sie vorbei!

Leonberger Straße 74
71287 Weissach-Flacht
Tel. 07044 9009 - 0

Schausonntag
3. Dezember
von 11 – 17 Uhr

Eine neue Form von Freiheit

Der neue SUV Peugeot 5008

ALLES ERLEBEN, ALLES ENTDECKEN

Ob Sie nun mit Freunden oder der Familie verreisen oder den großen Kofferraum voll ausnutzen wollen – der neuen Adventure-SUV PEUGEOT 5008 mit bis zu 7 Plätzen hat das Raumangebot, das Sie schon immer gesucht haben.

Freuen Sie sich auf die völlig neue Dimension des Adventure-SUVs PEUGEOT 5008. Sein markantes Design und modernste Technologie wurden mit einem ganz klaren Ziel entwickelt: ein Fahrerlebnis zu bieten, das Ihre Sinne begeistert.

Jetzt bei Autohaus Wolf in Leonberg probefahren!

Peugeot 5008 Access, 1.2 l PureTech 130 Stop&Start 6-Gang, Verbrauchswerte: Kraftstoffverbrauch innerorts (l/100 km) 6,0; Kraftstoffverbrauch außerorts (l/100 km) 4,5; Kraftstoffverbrauch kombiniert (l/100 km) 5,1; CO^2-Emissionen (kombiniert) in g/km 117, Energie-Effizienzklasse A

Autohaus Wolf GmbH

Mollenbachstr. 39
71229 Leonberg

Tel. (0 71 52) 30 80 30
Fax (0 71 52) 30 80 38

info@autohaus-wolf-leo.de
www.autohaus-wolf-leo.de

CITROËN PEUGEOT
AUTOHAUS WOLF
Peugeot & Citroën Service-Partner

Neuwagen-Vermittlung
Gebrauchtwagenverkauf
Finanzierung · Leasing
Unfall-Instandsetzung
Reifendienst
Achsvermessung
Mietwagen
Fahrzeug-Tuning
GTÜ / Dekra-Stützpunkt

PEUGEOT Service hat Vorfahrt CITROËN

WEIL DER STADT

Montag, 4. Dezember, 8-14 Uhr
Vordere Straße in Merklingen
Krämermarkt

Fr., 8., Dezember, 16-19 Uhr
Wendelinskapelle
Ausstellung Mortitz Baumgartl: „Haltestellen – Malerei“

Sa., 9. Dez. 11-21 Uhr,
So., 10. Dez., 11.30-18 Uhr
Marktplatz und Innenstadt
4. Kepler Weihnachtsmarkt

Sa., 9., Dezember, 11-17 Uhr
Wendelinskapelle
Ausstellung Moritz Baumgartl: „Haltestellen – Malerei“

Sa., 9., Dezember, 14-18 Uhr
Kath. Kirche St. Peter und Paul
Treffpunkt Fuß des Westturms
Türmer Führung: „Höher hinaus geht es nicht!“

Sa., 9., Dezember, 16 Uhr
Spitalkapelle
Chor der Manufaktur singt weihnachtliche Lieder

Sa., 16. Dez., 10-20 Uhr
Rund um die Kirchenburg
2. Merklinger Weihnachtsmarkt

Sonntag, 17. Dez., 15 Uhr
Treffpunkt Parkplatz am Königstor
„Gaumenkitzel-Tour“ mit Karin Frey für Eltern und Großeltern zusammen mit ihren Kindern oder Enkeln

Sonntag, 17. Dezember, 18 Uhr
Kath. Kirche St. Peter und Paul
Kirchenkonzert des Musikvereins Stadtkapelle Weil der Stadt

Foto: Stadthalle Leonberg

21. JAN. ‘18 19 UHR

„Don’t stop the music”- The Evolution of Dance” – hier vereinen sich in der Leonberger Stadthalle Ohrwürmer von Elvis Presley bis Lady Gaga und Tanz zu einer einzigartigen Show.

Foto: kf

17. DEZ ‘17 18 UHR

Die 38. Renninger Krippe wrid am 3. Advent, Sonntag, 17. Dezember um 18 Uhr in der kath. Kirche Malmsheim feierleich eröffnet. Ausstellung bis Anfang Februar täglich 9-18 Uhr.

RUTESHEIM

Samstag, 2. Dezember, 11-21 Uhr
Marktplatz und beim Neuen Rathaus
Adventsmarkt

Sonntag, 10. Dezember, 14 Uhr
Festhalle Rutesheim
47. Weihnachts-Seniorennachmittag von Stadt und DRK

Sonntag, 17. Dezember, 17 Uhr
Vor dem Alten Rathaus Rutesheim
Weihnachtsliedersingen des Sängerbundes Rutesheim

WEISSACH

Samstag, 2. Dezember
Nikolausmarkt

Samstag, 9. Dezember, 19 Uhr
Kath. Kirche St. Clemens Weissach
Konzert „schwäbisch-russisch“ mit dem Balalaikaensemble Tschakir

Sonntag, 31. Dezember, ganztägig
Waldhäusle Flacht
Letzter Knaller 2017

HEIMSHEIM

Mittwoch, 6. Dezember, 15 Uhr
Stadtbücherei
Der Nikolaus kommt

Fr., 8. und Mo., 11. Dez., 15 Uhr
Stadtbücherei
Weihnachtliches Kaspertheater für Kinder ab 3 Jahren

Dienstag, 12. Dezember, 15 Uhr
Caféteria in der Stadtbücherei
„Weihnachtliches Origami“ für Kinder ab 6 Jahren und Erwachsene

Samstag, 16. Dezember
Stadthalle
Jahresabschlusskonzert Musikverein Heimsheim

Sonntag, 17. Dezember, 11 Uhr
Marktplatz
Weihnachtsmarkt

MÖNSHEIM

Sonntag, 17. Dezember
Alte Kelter
Weihnachtskonzert des Harmonika Spielrings

Freitag, 29. Dezember
Alte Kelter
Kelter Jubiläums – Barock Ensemble

WIMSHEIM

Freitag, 29. Dezember, 13.30 Uhr
Damenschnittkurs des OGV

HEMMINGEN

Fr., 8. und Fr. 15., Dezember
Wochenmarkt auf dem Schulplatz
mit Kuchenverkauf des Elternbeirats der Kitas Seestraße und Schlosspark

LEO*AKTIV* übernimmt keine Gewähr für die Vollständig- und Richtigkeit der Angaben.

NÄCHSTE AUSGABE LEO*AKTIV*

erscheint am 03. Februar 2018!

Redaktionsschluss ist Montag, der 15. Januar 2018.

Weitere Veranstaltungstipps und interessante Beiträge auf **www.LEO*AKTIV*.de**

Foto: Veranstalter

WINTERWUNDERLAND IM EUROPA-PARK

LEO*AKTIV* VERLOST 3 X 2 KARTEN

Tausende von Lichtern, 2.500 verschiedene Tannenbäume und 10.000 glitzernde Christbaumkugeln lassen Deutschlands größten Freizeitpark während der kalten Jahreszeit in feierlichem Glanz erstrahlen. Bereits zum 17. Mal begrüßt der Europa-Park seine Besucher zur traumhaften Wintereröffnung.

Vom 25. November ‘17 bis 7. Januar ‘18 (außer 24./25. Dez.) zeigt sich der Winter im Europa-Park von seiner schönsten Seite. Im Winterwunderland locken in 15 europäischen Themenbereichen rasante Fahrattraktionen. In der Ausstellung „OTTOs Welt“ werden über 100 Werke des Ostfriesen ausgestellt. Zudem laden fantastische Shows mit über 300 Künstlern ein, in neue Welten einzutauchen. Die fünf 4-Sterne-Hotels des Europa-Parks bieten traumhafte Übernachtungsmöglichkeiten. Weitere Informationen unter www.europapark.de

UND SO EINFACH GEHT‘S:

Beantworten Sie einfach folgende Frage: Zum wievielten Male öffnet der Winterzauber im Europa-Park? Einfach per E-Mail an gewinnspiel@leoaktiv.de bis zum Mo., 4. Dez. 2017 mitmachen und mit etwas Glück gewinnen. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen.

Gewinnen Sie beim

LEO*AKTIV* Advents-Gewinnspiel

jede Woche attraktive Eintrittskarten von Top Künstlern

Lassen Sie das Jahr mit uns ausklingen! Jeden Adventssonntag enthüllen wir ein Päckchen und verlosen attraktive Tickets.
Alle weiteren Infos und Teilnahmebedingungen finden Sie auf www.LEO*AKTIV*.de oder www.facebook.com/FreizeitmagazinLEO*AKTIV*

BESUCHEN SIE UNS JETZT AUF
WWW.LEO*AKTIV*.DE

LEO AKTIV
Interessantes aus dem Altkreis

Service und Reparatur sämtlicher Fahrradmarken

Der nächste Frühling kommt bestimmt!

Mehr Fahrspaß durch schmerzfreies Radfahren

Wir bieten Ihnen modernste Vermessungstechnik

„Ergonomie ist aktuell das Schlagwort schlechthin“, erklärt Fahrradhändler Uwe Maier aus Gerlingen. „Das sind die Kontaktpunkte von Mensch und Fahrrad, also Lenker, Sattel und Pedale. Damit der Kunde richtig sitzt, benötigt er das für ihn optimale Fahrrad mit der richtigen Rahmengröße“. Beim „Bodyscanning“, dem Vermessen des Kunden im Fachgeschäft werden Arm-, Rumpf- und Beinlänge sowie die Handflächengröße individuell ermittelt. Sie sind die Grundlagen für das ergonomisch richtige Rad. „Manche Kunden“, so Maier, „scheuen sich Sitzprobleme anzusprechen. Und dabei ist Sattel längst nicht mehr gleich Sattel. Oberstes Ziel muss das Verhindern von Wundscheuern sein. Mit dem „Popometer“ wird der Beckenknochenabstand und die Breite des Hintern bestimmt. Die Maße helfen dann bei der Wahl des Sattels. Gel- und Stufensattel, Sattel für Männer mit Prostataleiden… Die Auswahl ist so groß, dass Sitzbeschwerden wirklich nicht mehr sein müssen“. Bei bereits vorhandenen Rädern kann die Ergonomie oftmals durch Umbauten optimiert werden. Der Fachhändler berät gerne.

BRINGEN SIE IHR BIKE ZUR INSPEKTION!
Anmeldung erforderlich unter
Tel. 07156/27792

zweiradhaus maier
shop & meisterservice

Beim Brückentor 5 · 70839 Gerlingen

Unsere Winter-Öffnungszeiten:
Mo. – Fr. 9.00 – 13.00 Uhr & 14.00 – 17.00 Uhr
Sa. 9.00 – 13.30 Uhr · Mittwoch Nachmittag geschlossen

www.zweiradhaus-maier.com

„Der Stadt Bestes gesucht und gefunden“

Oberbürgermeister Bernhard Schuler in den Ruhestand verabschiedet

Am 10. Oktober 1993 wurde Bernhard Schuler erstmals als Nachfolger von Dr. Dieter Ortlieb zum Oberbürgermeister der Stadt Leonberg gewählt. Bei den Altjahrabendfeiern 2016 hatte er überraschend verkündet, dass er für eine weitere Amtszeit nach 24 Dienstjahren nicht mehr zur Verfügung stehen werde.

Bei der offiziellen Verabschiedung mit einer Feierstunde am 20. November 2017 in der Leonberger Stadthalle blickten die Redner Regierungspräsident Wolfgang Reimer, Gemeinderat Dr. Axel Röckle, die Personalratsvorsitzende Ines Schäfer und für die kommunale Familie der frühere Präsident des Städtetags Ivo Gönner auf das 24-jährige Wirken von OB Schuler zurück. Die Jugendmusikschule bereicherte die Veranstaltung musikalisch.

Wolfgang Reimer erinnerte an die Berufsanfänge des studierten Rechtswissenschaftlers Schuler im Umwelt- und Staatsministerium und an die Bewerbung um den OB-Posten in der damals wohlhabenden Stadt Leonberg, an die Herausforderungen zur Deckung der Haushalte in den Folgejahren nach dem Wegbrechen der Leo Bau Gewerbesteuer und an die Herausforderungen an einen Verwaltungschef durch die erkennbare Affinität der jungen Bevölkerung zu größeren Städten.

Auch wenn der Gemeinderat dem OB bei manchen Entscheidungen die Gefolgschaft verweigert habe, lobte Gemeinderat Axel Röckle für das Kommunalparlament Schuler für sein faktenorientiertes Agieren: „Schnellschüsse aus der Hüfte waren nicht Ihr Modell, eher schon umsichtiges Handeln.“ Der soziale Frieden und der Zusammenhalt seien für ihn wichtig gewesen. Sein Denken sei nicht auf das kurzfristige Erreichen von Zielen beschränkt gewesen. Zukunftsoptionen für das Gemeinwesen habe er stets verfolgt und unterstützt. Eine souveräne Sitzungsleitung sei für ihn selbstverständlich gewesen. Die Kontaktpflege zur Bürgerschaft habe er nicht als lästige Pflicht gesehen. Exemplarisch für markante kommunalpolitische Themen nannte er das Bürgerbegehren zum Erhalt des Hallenbades und sein Einsetzen für den Erhalt des Kreiskrankenhauses mit einer qualifizierten medizinischen Betreuung für die Bürger der Region.

„Guter und aktiver Zuhörer, kritisch und konstruktiv, pragmatisch, zweifelsohne tüchtig mit komplexer, schneller Denkweise und mit Weitblick ausgestattet“ – so charakterisierte Ines Schäfer ihren Chef nach Rücksprache mit Rathausmitarbeitern. Bei der Suche nach Andekdoten wurde sie fündig. So habe Schuler bei der Anfertigung einer Drucksache einmal handschriftliche Anmerkungen gemacht, welche den Mitarbeitern wie schwer entzifferbare Hieroglyphen vorkamen. Darauf angesprochen meinte Schuler: „Lesen lernt man in der Grundschule“. Ein Mitarbeiter konterte freundlich aber treffend: „Schönschreiben auch, Herr Schuler“.

„Ich bin also der Höhepunkt. Das war nicht so beabsichtigt“, begann Ivo Gönner seine mit Seitenhieben auf die große Politik gespickte Rede und hatte die Lacher gleich auf seiner Seite. Sein Dank galt Bernhard Schuler für seine Vizepräsidentschaft beim Baden-Württembergischen Städtetag während seiner eigenen Präsidentschaft. Er sei stets eine streitbare Person für die kommunale Gemeinde gewesen. In einem solch melancholischen Augenblick wie dieser Feierstunde dürfe auch Wehmut gestattet sein. „Ihr Oberbürgermeister hat stets mit Gespür nach Lösungen und als Meister der Bürgermeisterzunft der Stadt Bestes gesucht und gefunden.“

Schuler erwiderte in seinem Schlusswort, dass er sich über die Worte gefreut habe. „Bei Lob bin ich grenzenlos belastbar“, offenbarte er den Zuhörern. Mit einem Zitat seiner damaligen Antrittsrede, verabschiedete sich Bernhard Schuler in den Ruhestand. „Wer in der Gegenwart verharrt und von der Vergangenheit träumt, verschläft die Zukunft .” *Kauffmann*

Fotos: Karin Rebstock

Schuler dankte seiner Familie für den Rückhalt in den letzten 24 Jahren

The Power to Surprise

Autohaus
Putzlacher

Hutwiesenstraße 19
71106 Magstadt
Telefon: 07159-42325
www.autohaus-putzlacher.de

Europameisterin 2017

Svetlana Putzlacher vom Kia Autohaus Putzlacher wird Europameisterin 2017 bei den Kia Serviceberater Meisterschaften in Korea.

55 Finalisten und Finalistinnen aus 46 Ländern weltweit traten im Mai an, um an einem dreiteiligen Prüfungsprogramm um die Krone des besten Kia-Serviceberaters weltweit anzutreten.

Bewertet wurden im Praxisteil vor allem, wie sich der Serviceberater im Kundenkontakt verhält und wie er auf Kundenbedürfnisse eingeht. Im Theorieteil mussten in einem Test Fragen zu verschiedensten Servicethemen beantworten werden. Des Weiteren mussten sie in einem Video die darin eingebauten Fehler erkennen.

Svetlana Putzlacher gehört zu den Top Ten weltweit und war die beste Serviceberaterin aus der Region Europa.

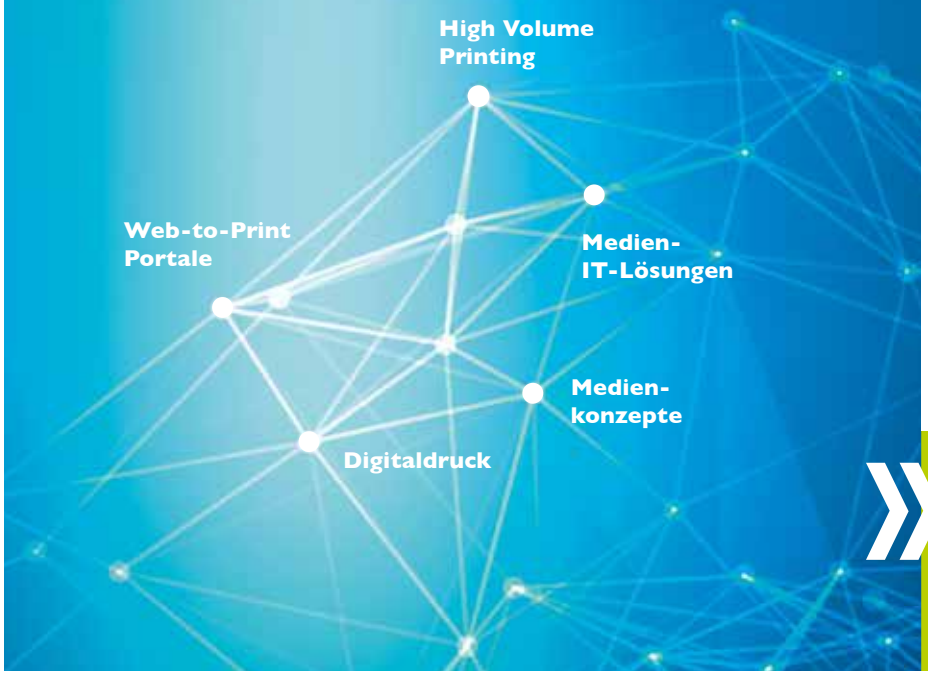
www.autohaus-putzlacher.de

AUSBLICK

Die nächste Ausgabe erscheint am 3. Februar 2018

Redaktionsschluss ist Montag, 15. Januar '18

DIE NEUE **DIMENSION**
IN **DIGITAL** UND **PRINT**



DAS IST STARK:

STARK
THE POWER OF PRINT

BLUELane
Medieneffizienz in digital und print

bd BOSCHDRUCK

konmedia

NEUHEIT:
Highvolume-Inkjet-Digitaldruck kosteneffizient, produktiv und in Offset-Qualität.

www.stark-gruppe.de

Foto: ctg

„Da weiß ich, dass jeder Cent ankommt“

Mit großer Kreativität für die Aktion „Ein Herz fürs Olgäle“

Es sind viele kleine Spenden, die jedes Jahr bei der Aktion „Ein Herz fürs Olgäle“ eingehen. Doch das Engagement und die Ideenvielfalt, die dahinter stecken, sind riesig. Sich für krebskranke Kinder einzusetzen, setzt im gesamten Altkreis große Kräfte frei.

Da ist zum einen Vincenza Pellino aus Münchingen. Sie ist seit sieben Jahren Mitglied des Schwaben Chapters der Harley Davidson-Besitzer. „Ich habe früher immer für Hilfsorganisationen im Ausland gespendet“, sagt sie. Doch als sie von den Motorradfreunden hörte, dass diese die Aktion „Ein Herz fürs Olgäle“ unterstützen, war sie sofort mit Feuereifer dabei. „Da weiß ich, dass jeder Cent auch ankommt“, meint die 49-Jährige, die in Neapel geboren wurde. Ihr Motorrad ist begehrtes Motiv bei den Fotoaktionen zugunsten der Aktion. Jedes Jahr im November nimmt sie Urlaub und wirbelt mit Backblechen, Wellholz, Kochlöffel und Ausstechformen in ihrer Küche. „So rund 100 Kilogramm Weihnachtskekse werden es jedes Jahr.“ Vanillekipferl, Honigtaler, Butter-S, Terrassen-Kekse, Nuss- und Kokosmakronen und viele Kreationen mehr entstehen dann. „Die Rezepte stammen alle aus meinem Zwergenbuch“, das sie schon Jahrzehnte begleitet. 80 Prozent bäckt sie allein und verstaut die fertigen Kekse dann in Dosen im kühlen Keller. Freunde helfen ihr dann beim Abwiegen und Verpacken. Schließlich soll alles für die anstehenden Weihnachtsmärkte fertig sein, wo die Tütchen für den guten Zweck verkauft werden. „Mit Allergieliste, Aufkleber der Aktion und und und“, berichtet die Fachverkäuferin, die in Gerlingen in einer Metzgerei arbeitet. „Ich bekomme sogar Vorbestellungen“, sagt sie lachend. Mit ihrem Lebensgefährten Anton Sandor, Präsident des Schwaben-Chapters, Gogi Sioridse, der die Fotoaktionen organisiert, und ihren Motorradfreunden auf dem Münchinger Adventsmarkt.

Foto: HK

Das Schwaben-Chapter mit Dominik Schmidt (v.l.n.r.), Anton Sandor, Marion Goetz und Angelika „Angy“ Schmidt hilft Vincenza Pellino (2.v.l.) beim Verpacken der rund 100 Kilogramm Weihnachtskekse.

Zum anderen gibt es die Hirschlander Landfrauen. Sie wollen die Aktion zum zweiten Mal unterstützen. Bei der Premiere strickten sie kleine Bären. Gegen eine Spende für die Aktion wurden sie abgegeben. „Dieses Mal sind es kleine Püppchen“, berichtet die Vorsitzende Traude Fuchs. Die Schöckingerin traf sich seit Jahresanfang mehrmals mit acht bis zehn Gleichgesinnten zum Stricken. „Wir hatten richtig Spaß dabei“, sagt die 65-Jährige. Rund 80 Püppchen entstanden aus Wollresten. 30 davon waren gleich bei der Kirbemesse Anfang November weg, der Rest soll bei Seniorennachmittagen und anderen Veranstaltungen vor Weihnachten an den Mann bzw. die Frau oder das Kind gebracht werden. „Falls welche übrig bleiben, bringen wir die zu den Kindern ins Olga-Hospital“, sagt Fuchs.

Am Montag, 29. Januar 2018 wird um 19.30 Uhr im Studio-Saal der Leonberger Stadthalle noch eine Veranstaltung zugunsten der Aktion laufen. Die Gerlinger Familien Maier, Koppenhöfer und Roth haben Island besucht und wollen ihre Eindrücke in einem Vortrag vorstellen. „Island ist Natur pur“, schwärmt Uwe Maier, den die unberührte Landschaft und das Farbenmeer faszinieren. Er hält viele Tipps für Interessierte bereit. Die kostenlosen Eintrittskarten gibt es beim Zweiradhaus Maier (Beim Brückentor 5, Gerlingen) oder bei der Stadthalle Leonberg. Die Aktion „Ein Herz fürs Olgäle“ freut sich über eine Spende. *Hendrik Krusch*

Weitere Infos zur Aktion „Ein Herz fürs Olgäle“ finden Sie auf unserer Website:

Irmgard und Martin Epple in ihrem Markt in Gebersheim

Infrastruktur in Gebersheim sichern

Bürgergenossenschaft „Gebers Landmarkt eG“ will Nahversorgung sichern

Großes Interesse herrscht in Gebersheim an der Gründung einer Genossenschaft für den „Gebers Landmarkt“. Jetzt stellte der konstituierte Aufsichtsrat den Vorstand vor. Peter Lohner soll mit seinen Stellvertretern Almut Gaugler und Manfred Kaal dafür sorgen, dass die Nahversorgung mit Lebensmitteln gesichert bleibt.

Schon im Jahr 1928 hat der Großvater von Martin Epple mit dem neu gegründeten Dorfladen den Einwohnern von Gebersheim eine Einkaufsmöglichkeit im Dorf geschaffen. Seit 1982 sicherten Martin Epple und seine Frau Irmgard mit dem Vollsortimenter „Epple Markt“ im inzwischen zum Stadtteil von Leonberg gewordenen Gebersheim die Grundversorgung von den aktuell rund 2450 Bürgern; seit 1996 in der Ortsmitte. Ende 2016 wollten sich die beiden zur Ruhe setzen. Doch es kam anders. „Nach einer gescheiterten Übergabe Ende letzten Jahres mussten wir nochmals in die Bresche springen“, erzählt Epple, der seit 40 Jahren im Ortschaftsrat sitzt und ergänzt: „Da wir nur eine Bäckereifiliale haben, liegt mir die Sicherstellung der Grundversorgung in Gebersheim sehr am Herzen. Dazu zählen für Epple auch die integrierten Geschäftsbereiche Postagentur, Toto-Lotto-, Textilreinigungsannahmestelle und eine Verkaufsstelle für Messekarten. „Gebersheim muss seine Infrastruktur behalten“, bekräftigt er. Aber Ende 2017 ist endgültig Schluss. Weil die Suche nach einem pivaten Nachfolger negativ war, wurde auf der Suche nach Lösungen der Wirtschaftsförderer der Stadt Leonberg Benjamin Schweizer eingebunden. Als eine Alternative kam der Gedanke auf, die Bürger ins Boot zu holen und eine Genossenschaft zu gründen. In Enzweihingen, dem Wohnort der Höfinger Ortsvorsteherin Bärbel Sauer, existiert eine solche: „Ich blieb als treibende Kraft dran“. Bei einer ersten Infoveranstaltung nach dem Motto „Was einer nicht schafft, schaffen viele gemeinsam“ wurde ein vorbereitetes Genossenschaftsmodell präsentiert. Es sieht gleichberechtigte Partner mit einer Mindesteinage von 250 Euro und persönlicher Haftung mit dem gleichen Betrag vor.

Fotos: Karin Rebstock

Großes Interesse bei der Informationsveranstaltung

Inzwischen haben rund 450 Bürger in Listen ihre Absicht schriftlich bekundet, Genossenschaftsanteile zu zeichnen. Die errechnete Finanzierungslücke von 30000 Euro wird durch die Zeichnung von Anteilen in dieser Höhe durch die Stadt Leonberg geschlossen. „Wir haben inzwischen auch drei ehrenamtliche Vorstände und acht Aufsichtsratsmitglieder samt Aufsichtsratsvorsitzendem gefunden und damit die endgültigen rechtlichen Voraussetzungen geschaffen, dass die Genossenschaft wunschgemäß zum 2. Januar 2018 an den Start gehen kann“, sagt er.

Bei der Konzeptvorstellung bremste Aufsichtsratvorstand Eberhard Mauser diese Erwartung. Die Gründungsphase der Genossenschaft habe viele Hürden und rechtliche Stolpersteine zu meistern und so sei März 2018 für die Übergabe realistischer. Wiederholt wurde darauf hingewiesen, dass der Lebensmittelmarkt nur funktioniere, wenn die Bürger auch dort einkaufen. Außerdem können sie sich ehrenamtlich mit Arbeiten einbringen, um den Ertrag zu steigern. Bis 15. Dezember können Anteile zu 250 Euro erworben werden. Im kommenden Jahr soll dann eine erste außerordentliche Generalversammlung der Mitglieder stattfinden.

Kauffmann / Krusch

Glamouröse Momente

Zeitlos
Wertbeständig
Einfach schön

Wir freuen uns auf Ihren Besuch.

Juwelier Söhnle – Ihr regionales Fachgeschäft

Diamantfachmann
Uhrmachermeister
Juwelengoldschmied

Söhnle

Unsere verlängerten Öffnungszeiten vom 2.12. bis 23.12.2017:
Mo. (vormittags geschlossen): 14.30–18.30 Uhr
Di./Mi./Fr.: 9.00–12.30 Uhr und 14.30–18.30 Uhr
Do.: 9.00–12.30 Uhr und 14.30–20.00 Uhr
Sa.: 9.30–17.00 Uhr

www.juwelier-soehnle.de

Seehausstraße 4 - 6 · 71299 Wimsheim · Tel. (07044) 41717
Autobahnausfahrt Heimsheim/Mönsheim nach Friolzheim-Wimsheim (5 km) · Autobahnausfahrt Pforzheim-Süd/Wurmberg (5 km)

UHREN · SCHMUCK · JUWELEN · PERLEN · TRAURING-STUDIO